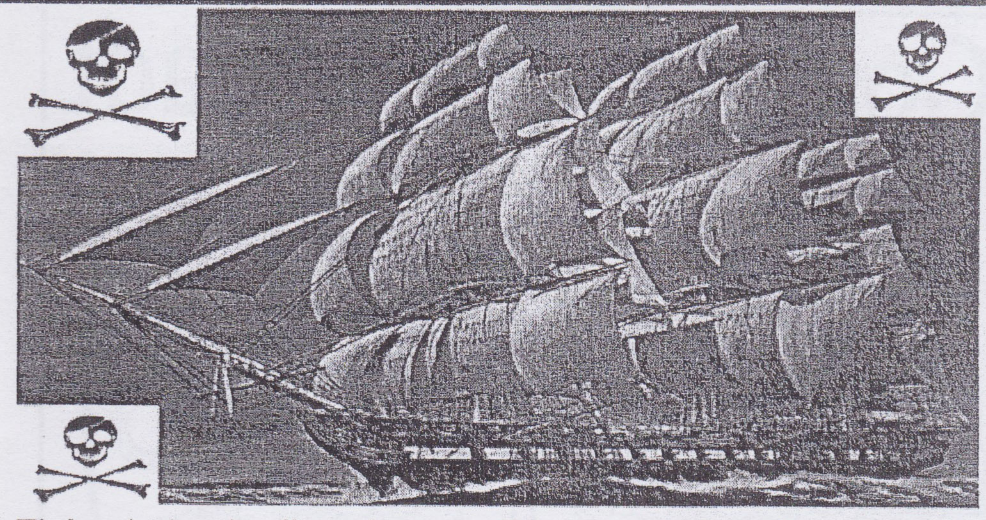
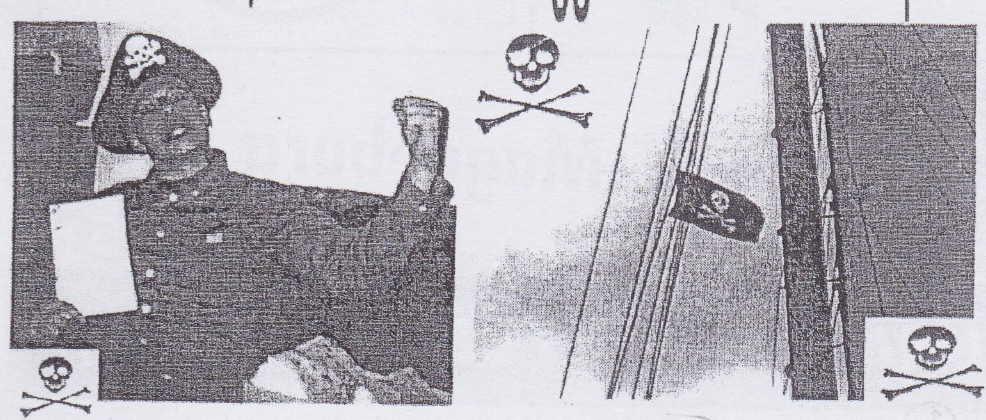


Hier herrscht Zucht &
Ordnung im Layout!



Zieht sie hoch, die schwarze Flagge mit dem Totenkopf!!!



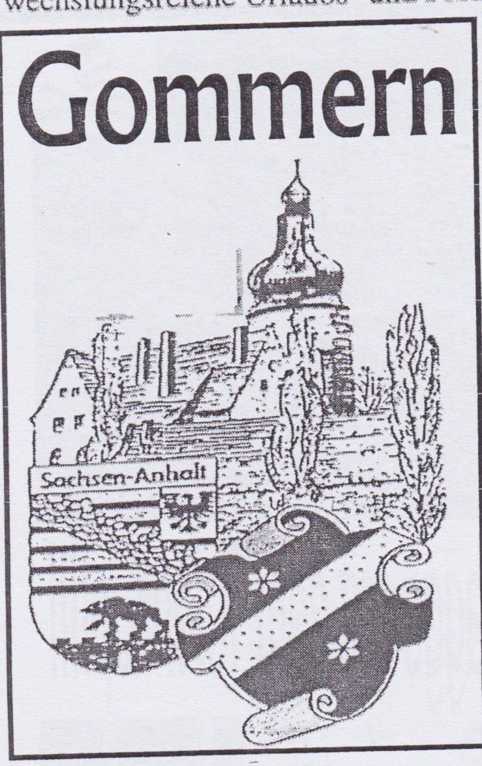
Liebe Leser,

mit der Entscheidung für einen Aufenthalt bei uns haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Wir freuen uns über Ihre Anwesenheit und heißen Sie herzlich willkommen.

In diesem Heft finden Sie wertvolle Anregungen für eine erlebnis- und abwechslungsreiche Urlaubs- und Freizeitgestaltung.

Gommern



Ingolstadt





1. FC Magdeburg



UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

Inhaltsverzeichnis für diese Nummer 3 des Zwergpirats



Namenserklärung zum Zwergpiraten

Der Zwergpirat führt sich gerne blutrünstig & rauhbeinig auf. Er schwingt gerne großmäulige Reden, die bevorzugt von erfolgreichen Kaperfahrten handeln. Man könnte fast sagen er neigt zur Prahlsucht. Wenn sich 2 Zwergpiraten begegnen dann zählen sie sich gegenseitig mit großartigen Gebärden & viel Geschrei die Anzahl der Handelsschiffe vor die sie in den Meeresgrund gebohrt haben und protzen mit den unschuldigen Matrosen, die sie kielgeholt & über die Planke gejagt haben. Dabei trinken sie hochprozentigen Rum, der ihre Kapererlebnisse noch befeuert.

Tach ihr Landratten & auf dem Scheißhaus sitzende Zwergpiratenleser!

So da isse, die 3. Ausgabe meiner einzigartigen subkulturellen Schülerzeitung, alles andere sind nur Fanzines! Von vielen sehnsüchtig herbeigesehnt & von einer geringen Minderheit nich erwünscht. Nach meinem wohlverdientem Irlandurlaub bin ick wieder frisch & munter nach good old Germany zurückgekehrt um euch mit neuen Schmarrn zu belästigen. Aber DU wolltest es ja so! DU hast ja schließlich mein Heft gekauft, zugeschickt bekommen, geklaut, erbettelt, mitgelesen oder anderweitig erhalten. Ja! Ick habe gestohlen! Ick gebe zu mehrmals, och in diesem Heft, gegen irgend so ein Bibelgebot verstoßen zu haben & bereue aber nischt! Denn irgendwie muß man ja dat Klischee vom ewig klauenden Ossi aufrechterhalten, hahaha. Den Dialekt hab ick aufgrund mehrheitlichens Gemecker entschärft aber nich ganz rausgenommen, man will sich ja wenigstens noch ein bisschen Identität bewahren! Mal sehen wie lange ick dat hier noch so durchziehe. Manchmal ist es schon ziemlich ernüchternd wenn man ne tolle Idee hat & man später merkt dat dies alles schon einmal dagewesen war (In diesem Sinne, schönen Gruß nach Kiel!). Hab in dieser Ausgabe einige Sachen herausgehalten die ick in den ersten beiden Nummern durchgezogen habe, da ick der Meinung war, nu is gut, dat muß nu nich mehr drin sein da's ausgelutscht oder scheiße is (Man wird ja och älter & reifer, hahaha.)! Man kann dat nu nich neu erfinden aber man sollte doch bemüht sein sich ab & zu mal wat neues einfallen zu lassen. Mut haben zur Veränderung! Wow & vor allem Dingen hab ick nu schon 3 (!) Gastartikel in diesem Heft. Dat kann ja nur noch besser werden! Bis jetzt isses zeitlich & geldmässig kein Ding, außerdem bringt die ganze Sache noch eine Menge Spaß. Aber es kommen sicher och irgendwann mal wieder andere Zeiten... Darum lasset uns die Zeit geniessen in der ick euch regelmäßig den Zwergpiraten präsentieren kann. Preiset den Piraten! Bis denne, euer I.R.A. Hantel! Achso, und wenn ihr noch frühere Ausgaben (Die #1 oder die #2 zum Beispiel.) haben möchtet, meldet euch. Kontakt is: c.hantel@gmx.de oder Postadresse (Für die vielen Promos zum Beispiel, hahaha.) Carsten Hantel, Augsburger Str.18, 85290 Geisenfeld

Skinhead-Norbert wird jetzt Irokäsen-Norbert -

Der Zwergpirat #1 kam mit einem liebevoll gezeichneten Cover & mit einem nicht politisch korrektem Konzertbericht der den Zwergpiraten für immer zwischen mehreren Stühlen sitzen lassen soll. Unter anderem gab es Intis mit den Jesusskins, Rina vom Oisters Mailorder, den Babelsberg Pöbelz & meinem Tätowierer. Ansonsten waren noch mehrere Konzertberichte, ein Blues Brothers Musicalbericht, witziger Schmarrn & Fotos enthalten. Eine sehr gelunge #1 hab ick munkeln gehört. 1,- 36 Seiten

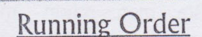
Die #2 im kontrollierterem Computerlayout kam mit Intis von Steampig, Ultimo Asalto, Müllstation, Backseats, Hardsell, meiner Liebsten, den Hantelz, Ruhestörunk & den Hiccups. Unter anderem wurden natürlich wieder Konzertberichte geboten aber och ein Psychologietest, Fortsetzungsroman, ein Körperweltenausstellungsbericht, Presseschauen, Comics & vieles andere mehr. Eine Steigerung gegenüber dem ersten Heft ist klar & deutlich zu erkennen! 1,50 60 Seiten

Glaubitz Open Air -Back to Future-

auf dem Reitplatz zu Glaubitz am 18/19.7.03

Dieses Open Air war dat einzige welches man in diesem Jahr besuchen sollte. Drum ging's frohen Mutes ins Sachsenland um für wenig Geld (22,-) einige coole Bands zu sehen. Am Steuer saß diesmal meine Madame, hinten vergnügten sich der dünne Wulf & der Fäx und meiner einer dirigierte vom Beifahrersitz aus. Nach endlosen Stunden Autobahnfahrt kam man ca 22:00 in Glaubitz an wo bereits Lurchi & Nora warteten. Flugs hat man dat Zelt aufgebaut & nebenbei die ersten Biers gesuppt. Man begab sich auf's Gelände um sich sein schickes grünes Neonplasteband abzuholen. Hier gibbet den ersten Kritikpunkt: Der Eingang wurde durch'nen Bauzaun versperrt & es war nur ein enger Weg passierbar, der rauswollende Leute, Leute die bereits gezahlt hatten und die neuen Besucher durchlassen mußte. Es gab ne ends Drängelei die ziemlich nervig war. Da man ja erst recht spät auftauchte spielten bereits Evil Devil aus Italien die schlechten Psychobilly mitbrachten. Na ja hab ick mir nich weiter angetan & hab erst mal einige Anwesenden begrüßt. Näxte Band waren The Business die's ordentlich krachen ließen mit Songs wie Real Enemy, Surburbian Rebels, Drinking & Driving, Harry May und, und, und... War'n spitzen Gig und man merkte doch wat für'n Spaß es für Micky Fitz war so über die Bühne zu flitzen. Es wurde im aber och ordentlich gedankt mit nem riesen Pogomob. Denne war Mark Foggo & The Skasters an der Reihe. Ick fand's schon cool och wenn's nich so der Überhit war. Ick kannte nu nischt von ihnen, vielleicht lag's ja och daran. Aber der Sänger war schon klasse, er sah aus wie irgendein Psychopath aussem Irrenhaus & er benahm sich och so. Hab ick mir aber och nich bis zum Ende angesehen da man doch relativ kaputt war vom frühen Aufstehen & der damit im Anschluss verbundenden Arbeit und der anstrengenden Fahrt. Die letzten beiden Bands im Zelt ließ ick Ignorant Bands sein & begab mich lieber zu unserem Schlafgemach. Nach ner

Der türkische Frontmann & Flattoupetträger von Mad Sin - Köfte



Running Order

Freitag

VENUSSHELLS
MOTRAS
REJECTED YOUTH
MENSEN
EVIL DEVIL
BUSINESS
MARC FOGGO
DUMBELL
LES BATON ROUGE

Samstag

FIREAAAMD
REVOLVERS
CAUSE ON JUVENILE
BACKSEATS
SOULS ON FIRE
THE NEGATIVES
CHURCH OF CONFIDENCE
GUITAR GANGSTERS
MAD SIN
SPICY ROOTS
RÄMOUNS

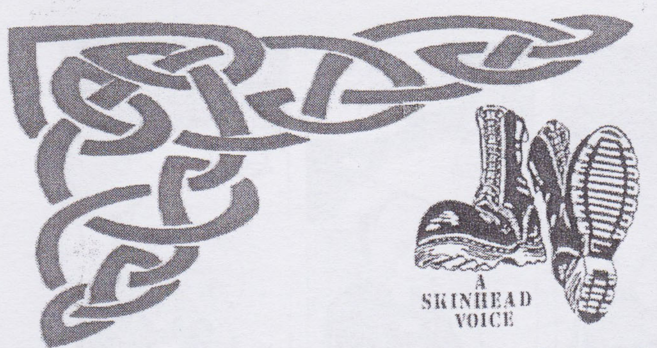

Micky Fitz am abhotten

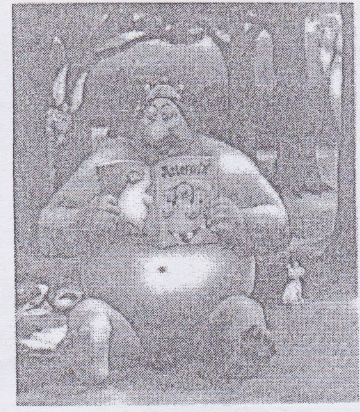
durchwachsenen Nacht begab man sich in's Ortsinnere um sich Verpflegung zu organisieren, die aus einer Kiste Bier & 4 Äpfeln bestand. Auf der Internetseite vom Open Air stand es ja bereits: Freibad ist 200 Meter vom Konzertgelände entfernt. Da wußte man schon im Vorfeld wie man den Tag verbringen würde. Also hat man flugs die Badesachen zusammengekramt & den Rucksack mit Bier gefüllt. Am Freibad angekommen wurde man och schon von recht vielem Kurz - & Bunthaarigem Gesoxe empfangen die dat Bad bereits belagerten. Juhuu, Baden gehen & dat bei den heißen Temperaturen, ne klasse Sache. So sagten es sich alle anderen, nur ick konnte nich, da ick ja wieder so gierig auf neue Farbe in der Haut kurz vor'm Open Air sein mußte. Also schaute man mit ner Flasche Bier den anderen beim Rumtoben & Waschen am Beckenrand zu. Später wankte man wieder recht angetrunken zum Zeltplatz zurück, um sich mal an der Pladdenstandmeile aufem Konzigelände umzusehen. Einen kurzen Blick hat man dann noch kurz auf die Revolvers geworfen, die ja zur Zeit überall abgefeiert werden. Na ja, ick wußte noch gar nich dat die noch nich im Stimmbruch waren... Wie gesagt ein kurzer Blick & man verzog sich wieder in die schattige Ecke die man beim Getränketruck besetzt hatte. Tja nun kommt der 2. & letzte Kritikpunkt, es gab kein Schwarzbier mehr! Da hat man sich am Freitag noch so gefreut dat man och Schwarzbier aufem Open Air bekam & am Sonnabend war jenes nich mehr erhältlich da es ausverkauft war. Nun mußte man sich mit viel schlechterem Feldschlößchen begnügen. Dies is bereits dat 3. Mal dat ick in so eine Situation gerate. Langsam reichts! Ein Apell an alle Wirte, Clubs u.s.w., lagert immer genug Schwarzbier! Nun spielten die Backseats zum Tanze auf mit denen ick ein neues Interview für diese Ausgabe ausmachte, da sich beide Seiten (Fragesteller & Befragte (Obwohl diese Seite die Fragen für gut befand.)) nich so die besondere Mühe mit dem ersten in meiner #2 damit gemacht haben. Ick glaub sowat gab's och noch nich, oder vielleicht doch schon? Die Backseats legten einen guten Auftritt hin, obwohl am Anfang bei mir der Funke nicht so recht überspringen wollte. Natürlich spielten sie och ihr Cover von Roland Kaiser's Purple Rain. Danach ging man zurück zum Auto um lecker Bier zu trinken & dabei verpasste man so einige gute Bands wofür ick mich innen Arsch treten könnte. Zu Mad Sin war man erstaunlicherweise wieder vor der Bühne & sah sich die Show der Psychos und ihrem Feuerspucker an. An sehr wenige Lieder von Mad Sin und dat ick noch einige Fotos machte kann ick mich noch erinnern. Von da an hab ick ein totales Blackout & dat letzte is was ick weiß, dat ick früh's in Klamotten, dafür aber im richtigen Zelt aufwache und merke dat ick nischt mehr weiß. Toll oder? Tja so war's! Fin

The Backseats

2 von 5 Mad Sinnern


Tattoo-Lurchi beim drinking & bading





Wat denken denn so die werten Herrn Kollegen?

Stupid over you #13

Zwergpirat Nr.1 + 2

(A5, 36 bzw. 60 Seiten, 1,00 € bzw. 1,50 € + 0,77 € Porto, C. Hantel, Augsburger Str. 18, 85290 Geisenfeld)

Neues Oi!-Zine aus Bayern, wobei der Macher ursprünglich aus der Zone (Machdeburch) kommt. In der Nr.1 gips Inti's mit Babelsberg Pöbelz, Jesus Skins, Rina vom Oisters-Mailorder und dem Tattoostudio Zaubernadel. Dazu viele schicke Konzertbilder und Texte von Goyko Schmidt, Punkroiber, Müllstation, Kassierer etc. als Lückenfüller. Das Einzige, was mir hier ein wenig negativ aufstößt sind die Anleitungen zum Aufnäher annähen und irgendwelcher Rätselscheiss, vielleicht bin ich aber auch nur zu alt, um das irgendwie lustig zu finden. In der Nr.2, die fast doppelt so fett daherspaziert, gips Inti's mit Hardsell, Müllstation, Ultimo Asalto, The Backseats, The Steam Pig, Die Hantelz, Hiccups und Ruhestörunk. Dazu die üblichen Konzertberichte + schicke Konzertfotos (die Olle von Deadline is ja wirklich 'ne Schnuckligel). Diesmal an Peinlichkeiten, wie mach ich mir alleine einen Button an die Jacke, wenn meine Betreuer Mittagspause haben, ein völlig sinnloser Psychologietest und Rätselquatsch. Durch diese Sachen rutscht Carsten leida imma wieda auf Schülerzeitungsniveau herab. Aber sind wir mal gespannt auf Nr.3!

Bachus

Rinn inne Pann #4

ZWERGPIRAT 2

(1,5 Euro plus Porto bei Carsten Hantel, Augsburger Str.18, 85290 Geisenfeld)

Da isset wieder, das Heft vom Carsten, dem Ossi der im Süden lebt.
Ist gut dick geworden, satte 60 Seiten. Auf diesen dreht es sich dann in erster Linie um Oi-Punk, vornehmlich deutscher, unpolitischer Natur.
Für Freunde dieses Genres uneingeschränkt zu empfehlen. Ich interessiere mich nicht so riesig für Ruhestörunk, Ultima Asalto, Müllstation, um einige hier behandelte Bnads zu nennen.
Aber dat is halt Geschmackssache, gut aufgemacht ist das Heft auf jeden Fall, viele Fotos (in guter Qualität), auch ne ganz gute Schreibe, aber dieser ständige Dialekt macht einen völlig agressiv, der muß weg. Ich meins ernst. Das gleiche gilt auch für die Zeichnungen.
Ach ja, ne Dim-Platte besprechen ist fürn Arsch, ebenso ein Fnazine, in dem Steelcapped Streingth und Kampfzone gefeatured werden, und das andere Fanzine das da besprochen wird ist unter aller Sau.

<u>Moloko Plus:</u> Mir bisher unbekanntes Oi!-Punk-Zine aus dem tiefen Süden, das aber, so schließe ich in Sherlock-Holmes-Manier, eher von einem Norddeutschen gemacht wird. Das ganze ist sehr old-school, mit Zeitungsschnipseln, teilweise älterer Natur. Aber es war halt nicht jeder in den 80ern schon im lesefähigen Alter, insofern ok. Teilweise gibt es überraschenden, auch sehr reflektierenden Humor zu lesen, was mir sehr gut gefällt, z.B. zum Thema Interviews: "Ick finde dat nich sehr originell. Bitte ändern sie dat." Zu lesen gibt's über Müllstation (sehr umfangreich mit Interview, Diskographie und alten Zeitungsschnipseln), über Steam Pig, Backseats, Hantelz, Hiccups und und und. Bei den Reviews könnte man das ein oder andere herauslassen, z.B. Wikingerrock ausgerechnet aus Spanien ist nicht wirklich nötig, oder? Aber kommt Zeit, kommt Rat. Die Konzertberichte bringen mich zu folgender Überlegung: A) Carsten, Du lässt Dich ausnutzen, immer musst Du fahren; oder B) Carsten, Du säufst zu viel, Du kannst Dich nur an Konzerte erinnern, zu denen Du gefahren bist und bei denen Du nüchtern bleiben musstest. Fazit: angenehmes Zine, das ganz bestimmt seinen Weg gehen wird. gerne wieder genommen. tb


Willi the wild one


MANN, WAR DAS EIN TAG HEUTE !

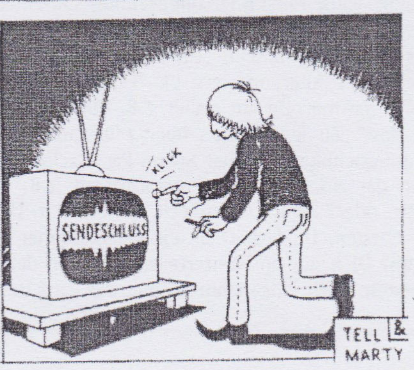

ZUERST DIE STUNDEN-LANGE DEMO ZUR FRIEDRICHSTRASSE.


...UND NACH DEM FUSSBALLSPIEL DIE PRÜGELEI MIT DEN SKINHEADS...

DANN IST AUCH NOCH DIE STRASSENBAHN ENTGLEIST. PUH !



UND ERST DER AMOKLÄUFER IN DER FUSSGÄNGERZONE! JUNGE, JUNGE !


FÜR HEUTE REICHT'S MIR!

KLICK
SENDESCHLUSS
TELL & MARTY

Psychobilly'n'Punkrock aus Karlsruhe
Interview mit Up to Vegas

Nachdem ick die Band zum ersten Mal sah, dat war in Erlangen (Ein ausführlicher Bericht is im Zwergpirat #2.), sagte ick mir mit der Band brauchsten Inti. Dies wurde mir och nich verwehrt & so ergab sich dieses Frage & Antwortspiel mit dieser aufstrebenden Psycho'n'Punkrockband. Nachdem ick meine Fragen per E-Mail zur Band schickte, erhielt ick sie bereits nach 11 h!!!!! zurück!!!!!!

<u>1. Wie is Eure momentane Besetzung, wat macht Ihr beruflich & wie alt seid Ihr?</u>
Wir sind eigentlich noch in der Urbesetzung, Carl am Kontrabass, Shaft an der Gitarre, Ace – Schlagzeug & ich am Gesang. Sind alle so um die 30. Mit der Band als Lebensmittelpunkt müssen berufliche Dinge etwas kürzer treten, deshalb haben wir alle mehr oder weniger Teilzeit-Jobs um die finanzielle Lage zu sichern.

<u>2. Wann & warum habt Ihr die Band gegründet?</u>
Gegründet haben wir UP TO VEGAS im März 2001. Hab mich damals mit dem Carl abends zufällig getroffen & da er grad auf der Suche nach neuen musikalischen Herausforderungen (nach seinem Ausstieg bei den FLAMES...) war, war die Idee zu UP TO VEGAS schnell geboren.

<u>3. Wat für Thematik behandelt Ihr in Euren Texten?</u>
Es geht um viel Blut, Monster, Weltraum & sonstige Ängste....!!!

<u>4. Habt Ihr vorher schon in anderen Bands gespielt oder spielt Ihr momentan in Anderen?</u>
Klar, ansonsten wäre es glaub ich kaum denkbar, in so kurzer Zeit das zu erreichen, was wir mit UP TO VEGAS innerhalb von 2 Jahren geschafft haben. Insgesamt kommen wir auf ca. 35 Jahre Banderfahrung (Wenn man alle zusammenzählt.), das merkt man dann schon. Frühere Bands waren u.a. Kaiserschnitt 13, The Flames und die Speedys a Go Go. Derzeitige Nebenengagements gibt es auch, z.B. die Lonesome Dragstrippers.

<u>5. Habt Ihr schon Reaktionen auf Euer neues Album bekommen? Seid Ihr damit zufrieden oder is da etwas wat Ihr gerne doch noch anders gemacht hättet?</u>
Also zufrieden ist man ja nie! Hinterher fallen einem dann immer wieder Sachen auf, die man hätte besser oder zumindest anders machen wollen. Aber insgesamt sind wir natürlich sehr zufrieden mit dem Ergebnis & auch die ersten Reaktionen sind mehr als erfreulich!!!

<u>6. Wie kamt Ihr zu Crazy Love Records? Seid Ihr zufrieden mit dem Label?</u>
Zu Crazy Love bestanden schon vor UP TO VEGAS gute Kontakte, so dass es dann auch recht unkompliziert ablief. Mit unserem ersten Demo („Hellish Nightmare") wurden wir vorstellig & die darauffolgende MiniCD „For once and all" wurde dann bereits auf Crazy Love veröffentlicht. Dass wir jetzt auch den aktuellen Longplayer „Voodoo Truckin" zusammen mit Guido von CLR herausbrachten, ist eigentlich nur die konsequente Fortsetzung dieser Zusammenarbeit!

<u>7. Haben andere Bands Euren Stil & die Texte beeinflußt?</u>
Klar haben wir musikalische & textuelle Einflüsse, das gute bei uns ist denk ich ist die Vielfalt der Musikgeschmäcker die hier zusammenkommen. Carl steht hauptsächlich auf die Rock'n'Roll & Billy Sachen, aber auch auf amtlichen Punkrock oder Jazz. Bei mir liegen die Haupteinflüsse im HC und Punkrock, aber auch Billy & sogar Metal-Einflüsse würd ich nicht abwehren. Unser Gitarrist ist eigentlich Vollblut-Punkrocker mit Hang zu Emotionalem und unserem Schlagzeuger macht alles Spass, was laut ist! Textlich geht das quer Beet, von guten alten Filmklassikern bis hin zu Science-Fiction oder auch mal Alltags-Grotesken.



<u>8. Hört Ihr privat och die Musik die Ihr macht oder och anderes?</u>
So unterschiedlich wie unsere Einflüsse sind, so unterschiedlich sehen auch die

CD-Ständer bei uns zuhause aus. Von ZZTop bis Sepultura ist alles da.

9. Habt Ihr Kontakte zu anderen Bands?

Wenn man viel spielt, sind Kontakte zu anderen Band ja praktisch vorprogrammiert. Klar, nicht mit allen kann man sofort und super klarkommen, da gibt es dann schon bestimmte Schwerpunkte. Viel Spass hatten wir z.B. mit den Leuten von MAD SIN und PETER PAN SPEEDROCK.

10. Wie empfandet Ihr Eure Deutschlandtour? Wie wurdet Ihr aufgenommen? Hattet Ihr irgendwelche besonderen Erlebnisse während der Tour? Wie fandet Ihr Euren Gig in Erlangen?

Wir sind ja eigentlich im letzten Jahr mehr oder weniger ständig unterwegs gewesen, viel davon in Deutschland, aber auch einige Shows im benachbarten Ausland. Die Reaktionen sind da sehr unterschiedlich, das reicht von ner gefüllten Halle, die am Austicken ist bis hin zu nem flauen Abend, an dem kaum jemand den Arsch hochbekommen hat. Insgesamt gesehen treffen wir aber immer auf sehr positive Reaktionen, wobei uns da Erlangen eigentlich ganz besonders am Herzen liegt, da dort die Atmosphäre einfach fantastisch ist. Gruss an der Stelle an den Otto & die Sanne, die dort einiges bewegen!

11. Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt oder würdet Ihr gerne spielen & spielt Ihr oft live? Mit wem würdet Ihr nicht spielen?

Neben den bereits erwähnten waren da z.B. die Tour mit den TURBO ACs vergangenes Jahr, Gigs mit DEADLINE, mit den LONG TALL TEXANS oder die Festivalauftrittte aufm Endless Summer 2002 & kommendes Force Attack. Einen Gig verlassen mussten wir zum Glück noch nicht (Da hat sich wohl in meiner leicht alkoholisierten Müdigkeit eine seltsame Frage eingeschlichen. -Car). Wir schauen da schon im Vorfeld eigentlich drauf keine zwiespältigen Dinge einzugehen, da wir auf den ganzen Polit-Dreck keinen Bock haben.

12. Wie setzt sich Euer Publikum zusammen?

Das ist das geilste an der ganzen Geschichte,... Wenn ich bei uns durchs Publikum schau, seh ich eigentlich die seit vielen Jahren herbeigesehnte UNITY! Da finden sich Punkrocker neben Oi! Leuten. Psychos und Greaser-Punks genauso wie die Langhaarigen-Fraktion. Starke Mischung die sehr viel Spass macht.



13. Wat für einen Hintergrund hat Euer Bandname?

Kamen wir eigentlich mehr oder weniger zufällig drauf. Ich war mal in Vegas und damals haben zur selben Zeit MOTÖRHEAD dort gespielt. Irgendwie kamen wir dann da drauf, dass das ja echt mal geil wäre dort zu spielen..... UP TO VEGAS

14. Gebt Ihr gerne Interviews & lest Ihr Fanzines?

Aber immer......!!!

15. Wußtet Ihr das Euer Drummer genau so aussieht wie Johnny Flodder?

Mann, das iss DER!

16. Seht Ihr dat auch so, dat momentan ein großer Rock'nRoll & Psychobilly Ruck durchs Land geht?

Das hat meiner Meinung viel mit der vorhin genannten Sache (UNITY usw.) zu tun. Ich seh auch sehr viele Leute, ehemalige Skinheads (JA, gerade die! Ick will hier aber keine Namen nennen! -Car), aber auch andere, die grad den Rock'n'Roll neu entdecken. Da bieten sich dann natürlich für eine Band wie uns beste Gelegenheiten ein breiteres Spektrum an Leuten zu erreichen.

17. Wat habt Ihr für Zukunftspläne?

Die Songs für die nächste Scheibe sind eigentlich schon geschrieben & grade im Ausbau. Sprich, wir gehen gedanklich eigentlich schon auf den nächsten Longplayer zu! Gig-mässig kommt auch noch einiges dieses Jahr, als nächstes das Force Attack im Juli, im Spätjahr dann noch ne Tour durch Frankreich und ein Besuch bei den Freunden aus Österreich. Hoffen wir,

dass uns das nächste Jahr genauso gute Überraschungen bietet, wie das dieses Jahr schon der Fall war!

18. Letzte Worte, Grüße oder Fragen?
Ich bedank mich für das Inti, hat riesig Spass gemacht. Hoff euch einen kleinen Einblick in die Welt von UP TO VEGAS gegeben zu haben & freu mich euch da draussen auf einem unserer Gigs zu sehen. Rock ON!

Dr. F.
UP TO VEGAS

www.uptovegas.de

Aus der „Ostthüringer Zeitung“: „Die Polizei hat eine Gruppe Russland-Deutscher gesprengt, die im Menschen- und Drogenhandel aktiv gewesen sein soll.“

Fortbildung zum Rotwild

Die Arbeitsgemeinschaft Rotwild/ Deutschland lädt ein zu einer Fortbil-

Aus der Zeitschrift „Der Jäger in Baden-Württemberg“

Neuer CDU-Kandidat entpuppt sich als Ente

Ist das Parteivolk nicht mit den bisher

Aus dem Bonner „General-Anzeiger“

Aus der „Vaihinger Kreiszeitung“: „Albrecht Fischer (CDU, Gündelbach) erfuhr, dass der hohe Anteil der Nichtdeutschen vor allem durch die hier wohnenden Ausländer zustande komme.“

Aus der „Allgäuer Zeitung“: „Päpste feiern keinen Geburtstag. Auch Johannes Paul II. hält sich an diese eiserne Regel. Wenn er an diesem Sonntag 83 Jahre wird, ist das für den Polen ein (fast) normaler Arbeitstag: Bei einer Messe in Rom spricht er eine Hand voll Gläubiger heilig, anschließend spendet er den Menschen auf dem Petersplatz seinen Segen.“

Immer nachdem ick tollen Zwergpiraten von Carsten gelesen habe, habe ick die wunderbarsten Träume meines Lebens!



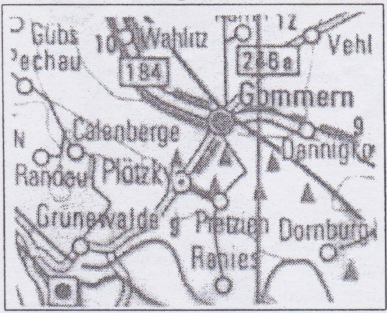


Carsten sagt: YO MANN!



300g = 300 schwarze Pimpernelli®

Vielleicht gibt es bessere Traditionen aber diese ist die unsere!



- Herrentag 2003 -

Juhuu, Herrentag der schönste Tag im Jahr! Dieses Mal traf man sich wieder gewohnt zur Fahrradtour durch die schöne heimatliche Gommeraner Landschaft & Umgebung. Treff war früh's um 9:30 bei Günnar nach dem ersten Frühstücksbier. Nach einer kurzen Pause, weil der Herr Götze sich noch die Haare gelen mußte, ging's zum nahegelegenen Kulk (Ein schicker See mit einer naturgeschützten Wanderdüne mitten in meiner kleinen Heimatstadt.) um dort den Henni abzuholen & dat nächste Bier an der Seebude zu sich zu nehmen. Nun fuhr man in's Nachbardorf Plötzky um den Holm unseren Floristen abzuholen. Dort wurde denne mal wieder ein Bier gezischt & sich dann am Kiosk mit Nachschub eingedeckt. Weiter ging's über Pretzien zum Kolumbussee wo man wieder Rast machte um zu Zechen. Später fuhr man über Pretzien zurück zur alten Fähre, einer Gaststätte bei Plötzky. Dort genehmigte man sich wieder ein Bier & Mittagessen. Zudem machte Lollo eine interessante Begegnung mit einem Pferd. Danach machte man sich auf den kurzen Weg nach Grünewalde zum Braunen Hirsch (Auch eine Kneipe, da hat mal vor 5 Jahren die Magdeburger Skaband, die Hiccups gespielt (Zwergpirat #2) .). Dort spielte die Schönebecker Irish Folk Band Free of charge die ja och auf keinem Herrentag fehlen dürfen. Außerdem gab's dort noch recht günstig lecker Köstritzer Schwarzbier wat unsere 6 Mann starke Gruppe dazu veranlasste ein wenig länger zu verweilen. Später hab ick mich och noch mittem Lollo vor der Bühne eingefunden um dort dat Tanzbein zu schwingen welches noch durch Gevadder Alkohol richtig beflügelt wurde. Nach einigen Bierchens ging es denne weiter in's nahegelegene Elbenau (Wo es dat beste Eis gibt!) wobei sich unsere Gruppe aber bereits vorher aufgrund von Kommunikationsproblemen splittete. In Elbenau angekommen aß man natürlich erstmal lecker Eis & holte sich och noch mal einen Nachschlag weil die anderen noch nach Schnitten schauten. Nun fuhr man die wahrlichst längste Strecke des Tages. Ziel war der ABG See bei Plötzky wo man sich erfrischte, Bier trank & die anderen wieder nach Hühnern schauten. Nachdem sich die Frauen verzogen hatten begab man sich och schon auf die letzte Tagesetappe. Diese sollte der Hof von Günnar sein wo man noch ein paar Grillwürste verdrückte & dazu dat letzte Bier trank. Mir fielen och schon nach kurzer Zeit die Augen zu während die anderen noch draußen beim schlechtestem Witzeerzähler überhaupt nämlich bei Fips Asmussen abfeierten. Alles in allem war dies mal wieder ein richtig cooler Herrentag seit langem, weil wieder mal jede Menge auf den Straßen & in den Biergärten los war, bis zum nächsten Jahr! Fin

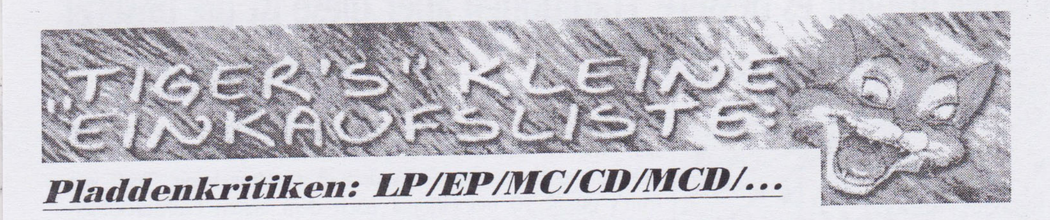
Männertag

Wenn Sich Gute Kumpels Treffen
Echte Männer Zechen
Ihre Spiele Spielen
Alle Hemmungen Verlieren
Dann Ist Dieser Tag Im Jahr
Auf Den Mann So Lang Gewartet Hat
Weibsvolk Ist Heut Nicht Gefragt
Männertag Ist Angesagt

In Aller Frühe Geht Es Los
Stimmung Und Durst Sind Riesengroß
Gemütlich Radelnd Ohne Hast
Keine Kneipe Wird Verpaßt
Später Am Tag Passiert Es Dann
So Manch Einer Nicht Mehr Kann
Die Heutige Tour War Vielen Zu Viel
Nur Noch Nach Hause Ist Das Ziel

Ref.:
Ich Wünscht, Dieser Tag Geht Nie Vorbei
Weihnachten, Ostern Sind Mir Einerlei
Herrentag, Der Schönste Tag Im Jahr
Alle Kumpels Waren Natürlich Da
Man Hat Getrunken, Hat Gelacht
Den Einen Oder Anderen Spaß Gemacht
So Mancher Sturz War Auch Vorbei
Der Kurze Schmerz Ging Schnell Vorbei
Männertag, Oh Männertag
Es Ist So Schön Wie Ich Es Sag
Wenn Man Sich Mit Freunden Trifft
Und 'Nen Schönen Tag Verbringt
Männertag, Oh Männetag...
Den Tag Den Ich Am Liebsten Hab


Lollo & dat Pferd auf Tuchfühlung



Pladdenkritiken: LP/EP/MC/CD/MCD/...

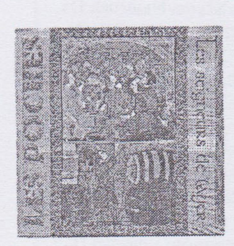


Rude & Visser – Red rum (Grover Rec.) Single CD
Cool, ne noie Veröffentlichung meiner Lieblingsskaband oda sagen wir's so, DER besten Skaband. Als EP wär's natürlich noch schöna gewesen aba wat soll's. 4 Lieda sind drauf wobei uns die Holländer hier eha ihre ruhige Seite hören lassen. Also Midtempo Ska zum feinen Skanken. Wieder typisch Mr.Review da wie immer die Mundharmonika zu Einsatz kommt & so. Sehr gute Single, nur macht dat Cover überhaupt nischt her, dafür sind aber im Booklet die Texte mit abgedruckt. Tiger Kaufempfehlung



Lourds 5 – Touche pas a mon bock! (G.A.L.B. Rec.) EP
Hier wird uns 3 mal saugeiler bretonischa Oi! mit ner Whiskey & Zigarettengereiften Stimme geboten, so a la letzte Combat 84 EP, na gut ganz so schlimm doch niche. Streckenweise kann man sogar Oi!Core Elemente in der Mucke finden. Die Aufmachung is sehr gut geworden, man merkt dat die Band aus der Bretagne stammt & die Loite da och sichtlich stolz drauf sind (Wie die Bretonen halt so sind.). Klasse EP, nich nur für Franzosencracks. Ach so, meine EP hat eine etwas sehr puffige Farbe... Tiger Kaufempfehlung

Perkele – Fran flykt till kamp (Blind Beggar Rec.) LP
Ein Werk aus den '80 der 3 Schweden das noch ma neu aufgelegt wurde. Auf diesem 7 Song Album spielten sie noch mehr Wikingrock als den Skinhead Rock'n'Roll den sie heute machen. Gesungen wird noch durchgängig in Schwedisch wat sich durch Ron's Stimme ziemlich genial anhört. Dat Lied #6 kommt als Skasong mit Trompeteneinsatz daher. Heisst „En underbar dag“, wenn dat ma nich „Ein wunderbarer Tag“ heisst... Coole Pladde der Band, die ihr Talent für Musik bereits zu diesa frühen Phase demonstriert. Im Beiblatt gibbet noch die Texte für diejenigen die dem Schwedisch mächtig sind, zum Nachlesen. Die übrige Aufmachung is eha nich so pralle, trotzdem cooles Album. Tiger Kaufempfehlung



Les Poches – Les seigneurs delager (Lion Re.) EP
Uii, schon wieda Franzosen, woran dat wohl liegt? Hmm, weil die so gute Mucke machen? Jaaa, wie in jenem Fall hier. 4 mal schnella Oi! davon 3 mal in Französisch & einmal in Englisch, eigentlich total untypisch für die Franzosen Englisch zu singen. Man will sich anscheinend an seinen großen Idolen den Templars orientieren wat ihnen och ganz gut gelingt. Im Beiblatt gibbet die Texte zum Nachlesen, für die Loite die der französischen Sprache mächtig sind & einige Fotos zum ankieken. Vor allem ein ganz spezielles von einer Renee in schicker Pose...Die Aufmachung is och ziemlich cool, wat den Hörgenuss erhöht & natürlich och dat besagte Foto im Beiblatt...Tiger Kaufempfehlung

Vanilla Muffins – The drug is football (Knock-Out-Rec.) LP
Wieda mal ein Hammeralbum wat die 3 Schweizer hier abliefern. 15 Songs, wobei der Titel hier Programm is. Es wird natürlich nich nur über Fussball gesungen, sondern och über Tankstellenprobleme Flamenco Mädchen, aber zum Großteil is die Pladde schon dem Sport der Arbeiterklasse gewidmet. Wieda mal feinster Sugar Oi! von seiner besten Seite. Die LP kommt im schicken Klappcover mit einem Cover dat sehr zu gefallen weiß. Dat Beiblatt enthält einige Fotos & die englischen Texte zum Nachlesen. Ick würd sagen, es is bisher dat beste Muffinsalbum. Tiger Kaufempfehlung

The Meteors – Psychobilly (I used to fuck people like you in prison Rec.) LP
The Meteors sind zurück & präsentieren uns ihr neues Album mit dem einfallsreichem Namen Psychobilly. Wieviel Mitglieder hat Peter P. Fenech inzwischen verschlissen, unzählbar. Nun hat er wieder 2 frische & willige Talente gefunden und präsentiert uns hier wieder ein geniales Album im Meteors Stil. Mr. Fenech kann anscheinend nich anders & bleibt seinem Stil och noch nach zig Jahren treu. 12 Songs sind's geworden die den Ruf der Meteors gerecht werden. Den Platz für mein Lieblingslied auf der Pladde hat King Vlad eingenommen, ein etwas ruhigerer Hammersong! Textlich gehts wie eh & je um's Thema Monster, Mumien & Mutationen. Also wer die Meteors mag kommt och an diesem Album nich vorbei! Auch für mich Psychobilly-Gelegenheitshörer eine wertvolle Bereicherung in meiner Pladdensammlung. Einziger Kritikpunkt is die bunte Zeichnung auf dem Cover. Wo sind sie coolen irren Affen von früher? Tiger Kaufempfehlung



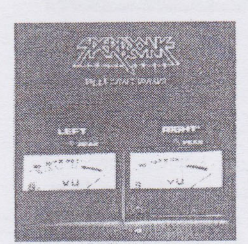
Vogelfrei – Irgendwohin (Asphalt – Rec.) MCD
Kleines aber feines Album der Band aus Punkrockcity Torgau. Es werden 6 Songs geboten, die irgendwo zwischen dem handfestem 1. & dem eher emotinalen 2. Album liegen. Obwohl ick sagen möchte dat diese MCD näher am 2. Album liegt (Dat mir vorkam wie die Slime – Viva la muerte. Da hat man eigentlich überhaupt keinen Plan gehabt worüber die singen.) aber mir sympatischer daherkommt als dat Vorgängeralbum. Meine Madame erinnert dat irgendwie an die Hosen, sagt sie. Ick kann's nich so richtig beschreiben. Sagen mer mal höchst melodischer Oi!-Punk?

V/A It came from hell Vol.4 (Crazy Love Rec.) LP Sampler
Psychosampler mit Gorilla, Mad Heads (Russland!), Ripmen, Wrecking Dead, G-String, Pinballs, Voodoo Devils, Pitmen & Chibuku. Die Mad Heads singen auf russisch & haben alle 3 die gleichen Flammenhemden an, bloß jeweils andere Farben. Und was bitte is bei Ripmen aufem Bandfoto los?! Spielt Rübezahl aus den `20 nu och Psycho? Empfehlen kann ick ganz besonders Pitmen die inzwischen och schon ein Album draussenhaben. Ansonsten ganz netter Sampler mit einem „netten" Cover. Eher nur wat für Leute mit ner Bürschte aufem Kopp & die nen Hang zum Pladdensammeln haben. Es wird aber och noch über Piraten gesungen, da aber kein Textblatt oder sowat dabei liegt...

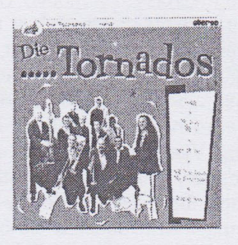


Disturbance – Malice in Slumberland (Streetmusic) CD
12 Song Album der englisch singenden Stachel & Iropunx aus Rotterdam. Dat Cover gefällt mir übelst gut da's cool & irre gezeichnet is. Die 4 Jungs bieten uns hier klasse '80 Pogopunk der härteren Gangart. Es wird aber nich wild herumgeknüppelt falls ihr dat denkt. Man gibt sich oft melodisch, man hört dat die Jungens ihre Instrumente völlig beherrschen. Textlich geht's gegen den Krieg, Yuppies, Politik & alles andere in dieser Welt. Im Booklet, dat sehr fein aufgemacht is, sind die Texte & viele Fotos mit abgedruckt. Tiger Kaufempfehlung

Groupuskull – Epilogue (Bords de Seine) LP
„Großes" 10 Track Album der Franzosen wobei ihre Tise Party EP (4 Songs) mit enthalten is. Gespielt wird Midtempo Oi!Punk der aber och mal schneller wird & einiges an Pfeffer im Arsch hat. Im Beiblatt sind einige Fotos abgedruckt & dat war's denne. Die übrige Aufmachung is eher schlicht gehalten. Tja, hmm, gute Pladde

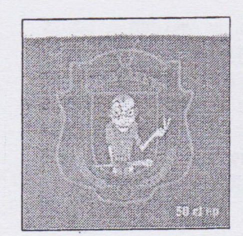


Sperrzone – Volle Kraft voraus (Asphalt – Rec.) CD
Hier dat neue Album der Torgauer Punx nachdem etwas verkorkstem erstem (Der Gesang kam schlecht rüber). 13 Songs sind's diesmal geworden wo och endlich die Aufnahmen passen. Gesungen wird immer noch auf deutsch & textlich dreht's sich's um Punkrock, Frauen & Alkohol. Is aber kein plumper Deutschpunk. Sind schon einige richtig coole Lieder dabei. Ick weiß och nich so recht irgendwie finde ick keine richtigen Worte & Vergleiche sowieso nich für diese Pladde. Müßt ihr mal reinhören.



Die Tornados – Heidi (Höhnie Rec.) Single CD

Neue 5 Song Single der Skaband aus Dessau/SAXEN-ANHALT. Kommt im schickem grünen Digipack daher, dat entschuldigt sogar dat es keine EP geworden is. Ska wie ick ihn mag, flott, nich zu schnell aber och nich zu langsam eben tanzbar & als Schmankerl dazu noch mit Frauengesang. Unta anderem wird noche My Boy Lollipop genial gekoffert & bei Lied 3 und 5 gibbet'n Gastsänga zu hören, James West (Vielleicht is dat ja der Bruder von Adam West, wer weiß?). Wirklich sehr schön. Tiger Kaufempfehlung



Cri d' Alerte – 50 cl EP (Bords de Seine) EP

Mann oh Mann, die Farnzosenbands schießen ja wie die Pilze ausem Boden. Hier bieten uns 5 gestandene Männer 4 mal feinen Oi!Punk der durch irgendeinen Grund der sich mir beim Hören nich so richtig offenbaren wollte, aus der Durchschnittsmasse heraussticht. Die EP Aufmachung is och sehr gelungen wobei der Mensch auf der Vorderseite genau die Waffe in der Hand hält die sich ein ganz bestimmter Magdeburger immer noch zu Punkzeiten, als man noch vor Karstadt rumlungerte dort baute.

J' aurais voulu... – sans trahir (Dirty Faces) LP

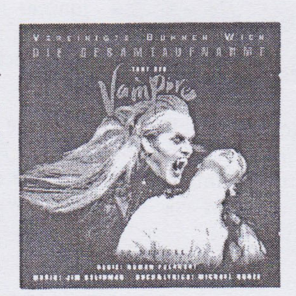
4 köpfige Punkrockband aus Frankreich. Gespielt wird schnörkelloser Punk ohne wirkliche Besonderheiten. Is irgendwie so ne Pladde wenn man nebenbei irgendwat anderes zu tun hat. Da gefiel mir ihre Betonkinder EP schon viel besser, wo noch'n Sax mit vertreten war. 15 Songs sind's die auf Französisch gesungen werden & die Texte sind im Beiblatt handschriftlich in Englisch übasetzt worden.



Haggis – Pride is our crime (Bords de Seine) EP

4 Song EP der irren Norweger mit dem guten Geschmack für Humor. Spielen tun die Herren Oi! Gesungen wird auf Englisch & über aufblitzende Titten u.s.w. Die EP Aufmachung würd ick mal als gelungen bezeichnen. Tja so siehts aus.

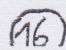
Tanz der Vampire – Das Musical (Polydor) DCD



Gleich nach'em Musical, quasi wo die Erinnerungen noch frisch waren, lieh man sich diese Doppel CD, die in Wien aufgenommen wurde, von seinen Schwiegereltern aus um dat Teil zu besprechen. Finden tut man auf diesen CD's sämtliche Lieder aus dem Musical in natürlich allerfeinster Tonqualität. Drauf sind unter anderem dat coole 1.Lied: He, Ho ,He, der Überhit: Knoblauch, Gott ist tot & viele Andere. Insgesamt sind's 27 Stücke, die eigentlich alle nich so definierbare Klassik sind. Einige Lieder sind halt mal schneller oder och mal langsama. Zu den Texten muß ick ja nischt mehr erwähnen, oder? Im Booklet gibbet die Story in Kurzform zum Nachlesen & einige Fotos von der Aufführung zu sehen. Wat mich natürlich erst ma wieda abschreckte war dieses langhaarige Etwas auf dem Cover. Also mir taugt's ohne Ende, vielleicht muß man dazu dat Musical gesehen haben, ick weiß es niche. Hört ma rein, falls es oich interessiert.

The Real McKenzies – Oot & Aboot (Honest Don's) LP

Nun inzwischen das 5.Album der 6 Kiltpunx aus Kanada. Geboten werden 13 Lieder wobei mich eigentlich nur Cross on the ocean & das Instrumentalstück Taylor made begeistern können. Der Rest versackt irgendwo im großen Real McKenzies Sumpf, da sich die Stücke von früheren Sachen kaum unterscheiden. Und das sollte eigentlich eine Band ausmachen, das man ihre Song's unterscheiden kann. Ansonsten bleibt der schnellere Punksound mit Dudelsackuntermalung. Im Beiblatt gibbet noch Fotos der Bandmitglieder zum anschauen & wat mir zuerst aufgefallen is, dat der Dirty Kurt Roberson aufem Foto aussieht wie Klaus von den Flodders! Muß man nich haben



Die Hantelz – Oi! to my friends (Scumfuck) CD



Hier nun dat erste Album der Band, nach einer langen Reihe von Demos, so wat sollte sich mal manch andere Band zu Herzen nehmen. Dat Vorabtape wurde ja schon in der #2 angesprochen. Und wat hier zu hören ist kann sich echt hören lassen. Bodenständiger & vor allen Dingen ehrlicher deutscher Midtempo Oi! wird hier geboten der schon wie gesagt, nach etlichen Demos herangereift is & och desöfteren zum mitsingen anregt. 12 Songs sind es geworden, die sich um Freundschaft, Drogen, Politik, den Way of life, hintervotzige Nichtswissende & natürlich um die Hantelz drehen. In den Texten spiegelt sich sehr oft och meine eigene Meinung wieder. Gekoffert werden denne och noch Condemned 84 mit Up yours, welches gut gelungen ist. Gegrüßt wird unter anderem och noch die Kommakolonne SPR., ick denk mal dat dies ein Druckfehler ist, wenn nich wär es cool, die KoMMakolonne, hihihi. Aufmachung ist och ok, im Booklet sind die Texte & viele Fotos mit abgedruckt, wie es bei Scumfuck so üblich ist. Tiger Kaufempfehlung; Kontakt: hantelz@gmx.de Christian: 035433/4347



O.B. – Fein gemacht (Rockstar Records) Digipack CD



Neues großes Album der Tampon Rock'n'Roller mit teils ernsten aber och sehr humorvollen deutschen & englischen Texten. Unter anderem geht es um Uniformfetischisten, Dartköniginnen (Der Song hat eine saucoole Zwischenstrophe!), warme Popos & vieles andere. Allein schon der Opener ist ein Hit. Auf diesem Album werden wahrlich diverse Musikstile bedient (bis hin zu Balladen), man begnügt sich auf jeden Fall nich nur mit Punk-Oi!. Da hat man ein richtig ausgereiftes Teil auf den Markt geschmissen. Eine sehr gute Steigerung zum ersten Album (So sollte es ja eigentlich och sein.). Die CD kommt im Digipack mit fettem Booklet, dat die Texte & Fotos der Rockstarcrew beinhaltet. Cooles Album. Tiger Kaufempfehlung

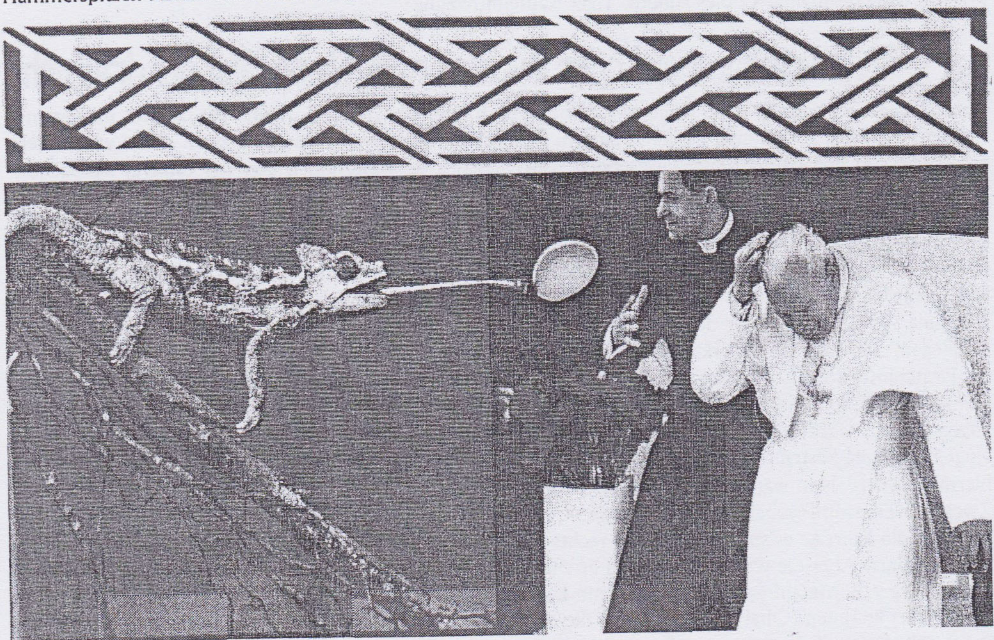
Dat 1. Rummelbahnreview! oder: Nicht nur der Name zählt der draufsteht!

Neulich begab es sich dat mein Kollege der Bog, dessen Freundin die Cori, meine Madame & meinereiner auf dem Ingolstädter Rummel flanieren gingen. Beim Herumspazieren wurde man doch schon wieder sehr hasserfüllt von den haufenweise anwesenden Bauernfaschos & argwöhnisch von der Bullerei beobachtet. Vielleicht lag es ja an Bog's buntem Schopf & meinen feschem Kurzhaarschnitt? Wer weiß, wer weiß? Man ließ sich im Biergarten nieder um dort ein Maß Bier zu trinken & dumm rum zulabern. Und urplötzlich stieß mich meine Liebste mit dem Finger an & zeigte auf eine Wildwasserbahn, die sich Die Pirateninsel schimpfte. Von da an war euer Erzähler nicht mehr zu halten bis er endlich die Bahn ausprobiert hatte. Der Bog, königlicher Schmarotzer ohne Gleichen, fragte gleich am Kartenhäuschen ob man denne nicht umsonst reinkäme weil ja meinereiner den unglaublichen Zwergpiraten fabriziert & man ja in diesem Sinne beinahe „Kollegen" sei. Der Kartenverkäufer schaute bloß dumm & schickte uns weiter ins Innere der Bahn, zum Big-Pirateninsel-Boss! Die Frauen warteten lieber draussen. Wobei sich die Männers den Frauen wieder einmal beweisen mussten, indem sie mit dieser Teufelsmaschine fahren wollten. Inzwischen im Büro angekommen, wurde flugs der Chef gefragt & der zeigte sich erstaunlich kooperativ und ließ uns unter einer Bedingung kostenlos mitfahren! Ick soll dann doch och bitte seine coole Bahn im Heft erwähnen, wat hiermit passiert! Nun waren also die Grenzen offen (Hihihi) zu unendlichem Vergnügen! Man bestieg den Zweisitzer-Einbaum, wobei ick wieder vorne sitzen mußte da der Herr Bog anscheinend zuviel Angst hatte. Los ging die Fahrt & es spritzte links und rechts dat Wasser über unsere Köpfe hoch hinaus! Dann kam die erste Abfahrt! Aber die war noch ziemlich ätzend, da waren meine Kindheits-Rodelerlebnisse in der flachen Magdeburger Börde aufregender! Na ja dann kamen noch ein paar Kurven, nun sollte die zweite & letzte (!) Abfahrt kommen (Oha! Oh. Gääääähn.) die och ziemlich enttäuschte. Mann oh Mann dat war es schon? 3,50 soll dieser „Spass" kosten? Zu traurig um wahr zu sein. Also merkt euch! Nicht wo überall Pirat draufsteht erhält man och die gleichhohe Qualität wie man sie vom Zwergpiraten gewohnt ist. Trinkt lieber ein paar Bier als Kohle für diese stümperhafte Spritzbahn auszugeben. Slainte! Tja, Pirateninsel-Boss, falls du dat hier lesen solltest, dat Leben is hart & meine Kritiken sind ehrlich und berechtigt!

Dropkick Murphys & Vorband

im Airport zu Würzburg am 24.4.03

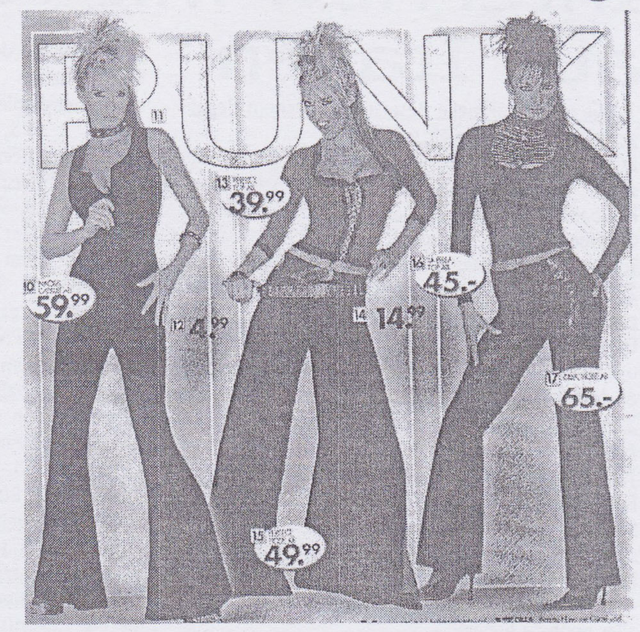
4:30 Aufstehen. 5:30 Maloche. Was für ein Tagesbeginn. Doch an diesem Donnerstag konnte nichts meine Stimmung trüben. Denn heute sollte das Dropkick Murphys Konzi in Würzburg stattfinden. Ich wusste zwar noch nicht genau wo, aber das störte nicht weiter (Aha – Car). Als dann endlich 19:30 die Maloche aus war, wurde sofort geduscht, umgezogen & ab ins Auto, wlches glücklicherweise von meiner kleinen Schwester gelenkt wurde. So fuhr man dann schon voller Vorfreude & Erwartung wiedermal viel zu schnell zum Airport (Was eigentlich 'ne Hip Hop Disco is.), welche man nach einigem Suchen & Fragen auch prompt fand. Als Erstes musste man erfahren, dass die Vorband bereits gespielt hatten (Scheiß Maloche). Aber egal. Der Saal war gestopft voll & sämtliches Gesocks war vertreten (Sogar Hippies!!). Alsbald erklommen denn die Murphys unter dem Grölen der Massen die Bühne & spielten gleich zu Beginn „Barroom Hero". So folgte ein Kracher dem Nächsten. Ein Typ mit meiner Kondition hatte jedenfalls keine Chance, ohne mind. 3 Verschnaufpausen den Pogo durchzuhalten (Ach dat bisschen Pogo da, hahaha. – Car). Irgendwann kam es dann zu technischen Schwierigkeiten & die Mucke viel aus. Diese Pause wurde allerdings durch ein Wahnsinnssolo des Sack-Dudlers „Brave Scotland" & „Amazing Grace" ungestöpselt überspielt (Kann ick mir vorstellen dat das ne coole Sache war. – Car). Dann ging das Set normal weiter, bis sich die Murphys schließlich verabschiedeten, was natürlich das Grölen (Sind wir hier auffem Fussballplatz? – Car) von Neuem anfachte & als letzte Zugabe (Wie sollte es auch anders sein?) „Skins on the mbta" gespielt wurde. Unter dem Schlachtruf des Oi! Oi! Oi! wurde dann von Vielen (Mich eingeschlossen.) die Bühne erobert, so dass es ein Wunder war, dass die Band überhaupt noch Platz hatte zum Spielen hatte. Vorallem als dann der Pöbel in sich zusammenfiel. Alles in Allem ein absolutes Hammerspitzen Konzi. Nächsten Morgen hieß es wieder um 4:30 aufstehen. Pogo till i die. Lurchi



Da geht einem doch der Hut hoch! oder: Mir reißt gleich die Hutschnur!

Endlich! Punk im Beate Uhse Katalog!





UND DANN DAS!!!



5 PUNKY Push-up Schöner Push-up-BH mit jugendlicher Ausstrahlung. Mit vorgeformten [illegible]elcups, verstellbaren Schulterträgern und Ha[illegible] verschluss hinten. Mit Tüll und Spitzenverarbeitung. 88% Polyester, 12% Elasthan. **Farbe: 01** (rot)
Best.-Nr.: 731.939.50

Gr. à 17.99:	Gr. à 19.99:	Gr. à 21.99:	Gr. à 23.99:
11 (=70A)	**17** (=70B)	**24** (=75C)	**30** (=75D)
12 (=75A)	**18** (=75B)	**25** (=80C)	**31** (=80D)
13 (=80A)	**19** (=80B)	**26** (=85C)	**32** (=85D)
	20 (=85B)	**27** (=90C)	**33** (=90D)
		28 (=95C)	**34** (=95D)

6 Dazupassender String mit Baumwolle-Zwickel. 88% Polyester, 12% Elasthan.
Farbe: 01 (rot)
Best.-Nr.: 731.939.[illegible]
Gr.: 01(S) 02(M) **9.99**
Gr.: 03(L) 04(XL) **11.99**
Gr.: 05(XXL) **13.99**

7 Silberfarbene Kette mit „starkem" Kreuz, besetzt mit Strass-Steinchen.
Best.-Nr.: 731.937.43 **16.99**

8 Gürtel mit „Ziernägeln"
Best.-Nr.: 731.940.8[illegible] **9.99**

Hab ick wieder mal 2 Fliegen mit einer Klappe geschlagen, da sich der Fäx immer ne Seite mit nackten Mädels im Zwergpiraten gewünscht hat. Ok die sind nu bloß halbnackt. Es is aber n Anfang.



Interview mit Youngang aus Italien

1.Wie is Eure aktuelle Besetzung, welchem Beruf geht Ihr nach & wie alt seid Ihr?

Eugenio: 23, Sänger, Fabrikarbeiter. Bito: 25, spielt die Jim Harley Gitarre, arbeitet im Fussballstadium. Davide „Toffee" 23, Gitarre, Chemiearbeiter. Kalle: 27, Bass, Barmann. Johnny: 27, Schlagzeug, Rettungsassistent.

2.Wie & wann kam es soweit dat Ihr ne Band gegründet habt?

Die Band existiert seit 1994. Wir entschieden uns unsere Stimme auf der Straße zu verbreiten & deshalb ist Youngang da.

3.Habt Ihr vorher schon in anderen Bands gespielt?

Ja, Johnny spielte in einer Anarcho HC/Punk Band namens Up to Date, Bito spielte in der Skaband Cantina Ska Band, Eugenio & Toffee spielen noch in der Oi!Core Band Banda del Rione.

4.Wat hab Ihr bisher alles veröffentlicht & is alles noch zu haben?

Ogni giorno 7" (Hang over Rec) (ausverkauft) - s/t 7" (Hang over / Spaghetti /Neghene / ulino nero / Incontroluce) (nur noch wenige vorhanden) - Nulla è Cambiato CD-R (1. 7" & unveröffentlichete Songs) (Spaghetti Rec.) (ausverkauft) - Il Santo CD (Spaghetti Rec.) Tape (Syx Records) – nur für Asien- (CD is ausverkauft) & viele Samplerbeiträge

5.Wat für Themen behandelt Ihr in Euren Texten?

In unseren Liedern geht's um unser tägliches Leben, Arbeiterklasse, Liebe, Bier, Kämpfe, Freiheit...

6.Haben irgendwelche anderen Bands Euren Stil & die Texte beeinflußt?

Wir denken nicht das wir von anderen Bands beeinflußt wurden. Aber unseren musikalischen Hintergrund kann man in unseren Songs hören.

7.Hört Ihr privat nur die Musik die Ihr macht oder och anderes?

Wir hören jegliche Art von Musik: von Oi! bis HC, Industrial (! – Car), Folk, Soul, Ska & vieles anderes...

8.Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt oder würdet Ihr gerne spielen & spielt Ihr oft live? Habt Ihr Italien schon mal für Auftritte verlassen? Und wenn, wie wurdet Ihr im Ausland aufgenommen?

Wir haben mit einigen guten Bands zusammengespielt, z.B. Klasse Kriminale, Raptus, Opcio k 95, Neophyte, Action Directe, Los Fastidios, Special Duties, Rebelde, The Peawees, Konflikt, Maltshick Molodoi... Wir spielen 8 – 10 Gigs im Jahr. Wir haben auch schon außerhalb von Italien gespielt. Beim Rock gegen Rassismus in Limoges, beim 3. Punkmarathon in Szombathely (Ungarn), in Toulouse & in Slowenien. Manche Leute hören ganz gerne unsere Musik. Wir würden gerne mit Oi Polloi & Cocksparrer spielen!!

9.Geht Ihr zum Fußball? Welchen Verein unterstützt Ihr? Hat Fußball einen großen Stellenwert für Euch?

Nicht alle von uns unterstützen Fussball. Eugenio ist sein Fussballteam sehr wichtig. Er ist Supporter von Torino Calcio. Auch Kalle & Toffee unterstützen dieses Team. Bito supportet Juventus.

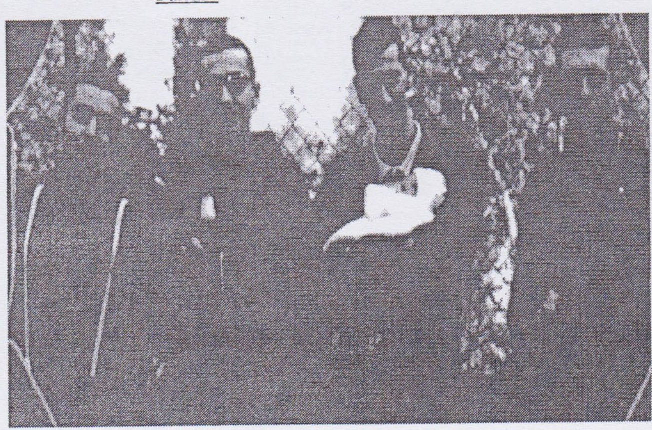
10.Zur Zeit geht's ja rund in Italien mit Eurem Chef Berlusconi. Er soll och Kontakte zur Mafia haben & sich die Gesetze zu seinen Gunsten hindrehen. Wat denkt Ihr darüber & wat meint Ihr wie sich dat Ganze für die Zukunft Italiens entwickelt? Wat hat dat für Auswirkungen auf dat italienische Volk?

Berlusconi ist kein guter Mann. Er versucht zu viele Gesetze zu biegen um sein Leben & sein Geld zu retten. Wahrscheinlich hast du von seinen Geldschiebereien gehört. Wir denken Berlusconi ist machtdurstig, er kontrolliert die meisten & wichtigsten Fernsehkanäle, einige Labels, Zeitungen... es ist eine wirklich Prokapitalistische Politik! (Ich denke mein Englisch ist nicht zu schlecht um unseren Standpunkt zu erläutern.)

11.Wat soll uns der Name Youngang sagen?

Bedeutet Young gang, (Aber ein G weniger ist besser für die Aussprache & die Logoreallisierung).

12.Habt Ihr Kontakte & Freundschaften zu anderen Bands?



Ja wir haben Kontakte zu Bands auf der ganzen Welt.

13.Habt Ihr ne große Szene in Eurer Umgebung & seid Ihr dort bekannt?

Ja, wir haben hier eine gute Gruppe, nicht viele richtige Punx, aber Skins, HC Kids , normale Leute...

14.Kennt Ihr deutsche Bands?

Wir kennen die Stage Bottles, Scrapy,...

15.Wat plant Ihr mit der Band für die Zukunft?

Diesen Sommer wir eine 4 Song 7" erscheinen, namens „Come cani arrabbiati" mit uns, Rebelde, Bone machine & Gozzilla e le 3 bsmbine coi baffi. Eine internationale 5 Track CD-R mit uns, Phobia, Gen punk, Bfk & Opus dead. Im Herbst wird eine CD mit einigen populären Anarchistischen Songs in Youngang Version erscheinen. Ein Benefiz für Schwarze Kreuz Anarchisten (??? – Car).

16.Lest Ihr Fanzines & habt Ihr schon einmal Interviews in irgendeiner Form gegeben?

Wir lieben es Fanzines zu lesen & geben gerne Interviews für alle Hefte die danach fragen (Aber keine nach Rechts offenen!!)

17.Kennt Ihr ne Renee aus dem Ort Udine in Italien namens Robi?

Nein, wir können uns nicht an sie erinnern, vielleicht kennen wir sie nicht (Ick schon. – Car).

18.Letzte Worte, Grüße oder Fragen?

Danke für das Interview. Trinkt Bier & Stay Free!!!

Maßkrug auf Kopf des Gegners: Rockpartys laufen wieder an

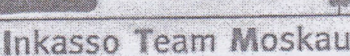
Aus dem „Donaukurier"





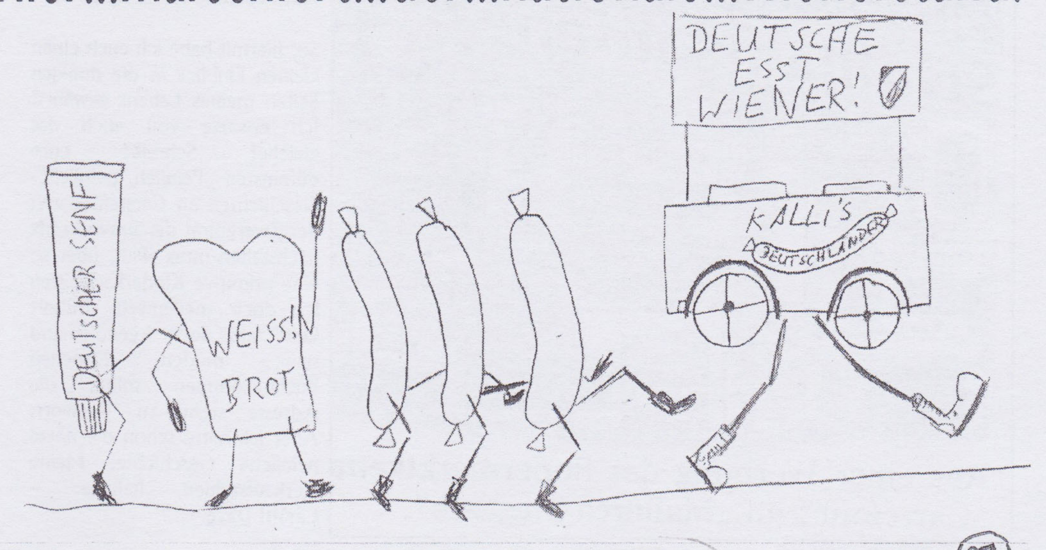


„Ihr Schuldner muß kein Russisch können – er wird uns auch so verstehen!"
ITM-Inkasso
Wir holen Ihre Außenstände herein.
Für Mitglieder nur Erfolgshonorar!
Tel.: [redacted]



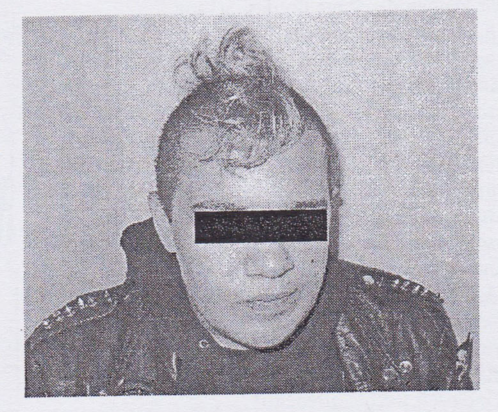
Anzeige in der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung"

Hier...marschiert...der...nationale...Wienerstand!



Neue Rubrik (Aber ob die sich halten wird? - Car) im Zwergpiraten

Ich schäme mich! oder Peinlich! Peinlich!



In diversen Jugendzeitschriften (sowas wie Bravo) gibts so ne „Peinlich, peinlich"-Rubrik, welche hiermit auch beim Zwergpiraten eingeführt wird (Da kann ja jeder kommen & irgendetwas irgendwo einführen! – Car)! Da können die lieben Kinderchen so schlimme Sachen abdrucken lassen, wie sich die kleine XXX (Name is von mir zensiert da er nich gut war! –Car) XY wieder mal vor ihrem Traumtyp blamiert hat, weil sie nicht wusste, was Felatio ist...undsoweiterundsofort!

So, hier also die die allererste „Peinlich, peinlich"-Story im Zwergpirat:

Eines schönen Tages sprang ich fröhlich & munter durchs Haus, im festen Glauben allein daheim zu sein! Dabei sang ich natürlich laut & falsch, um meiner Freude über einen weiteren Tag auf Gottes schöner Erde Ausdruck zu verleihen...In meinem Kopf hatte sich schon am Vorabend ein mieser kleiner Ohrwurm festgesetzt, der nun herausgebrüllt wurde. Ich hopste also (immer noch im festen Glauben, alleine zu Hause zu sein) voller Gier aufs Frühstück (auch wenns schon 2 Uhr Nachmittag war...) die Treppe runter & schmetterte dabei „Komm her, du Sau und lutsch an meinem Sack, steck deine Finger in mein Arsch und ich spritz sofort ab! Komm her, du Sau, ich geb dir auch ne Mark; dafür blas mir meinen Schwanz und zwar jeden Tag....!!!"

Als ich dann aber unten um die Ecke bog (immer noch singend) fiel mir plötzlich auf, dass ich wohl doch nicht so alleine war... Vor mir standen meine Mutter, Oma und Opa und schauten ziemlich...naja, blöd!

Mit dieser Aktion schrumpfte dann nicht nur meine Mutter (vor Scham über ihren missratenen Sohn) sondern auch der Inhalt des Geldumschlags, den mir meine lieben Großeltern meistens zum Geburtstag zustecken....

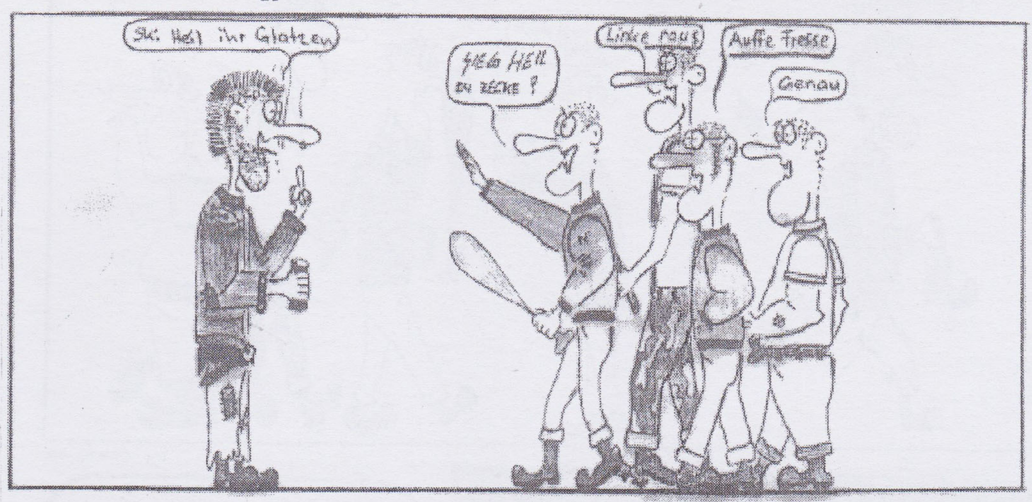
Das Schwierigste war dann aber, meiner Oma zu erklären, dass das, was ich da gesungen habe nicht ernst gemeint und schon gar keine Aufforderung an sie war...

So, hiermit habe ich euch einen kleinen Einblick in die dunklen Seiten meines Lebens gewährt! Ich erwarte von euch das gleiche! Schreibt eure dümmsten „Peinlich, peinlich"-Geschichten an Carsten, damit der Zwergpirat der Bravo in nix nachstehen muss (Phh, über so eine primitive Kinderkacke steh ick doch meilenweit drüber! Und falls doch irgendjemand seine müden Knochen hochbekommen sollte, die Adresse steht im Vorwort. Aber ick hätte schon die näxte peinliche Geschichte. Meine Verkaufszahlen, hahaha. – Car)!!! Dave

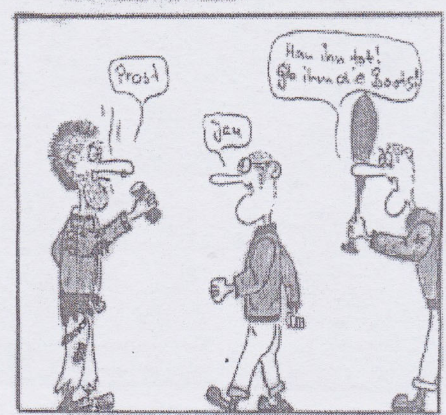
Zum Schuljahrsanfang

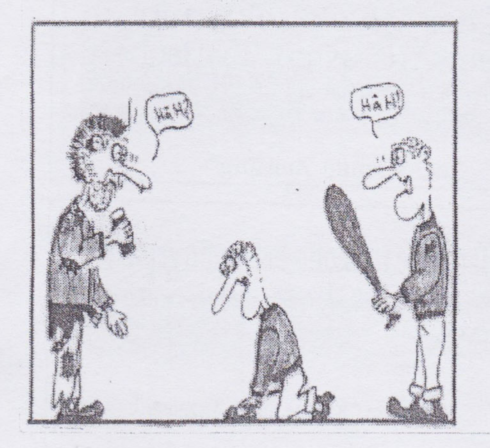
Aus einer Werbung der Supermarktkette „Carrefour" im „Mallorca Magazin"

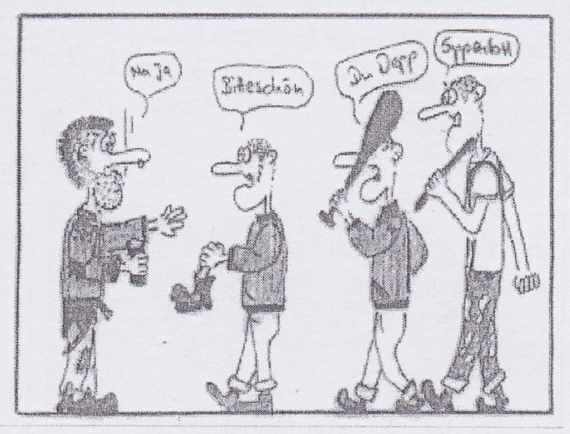
Grosse Serie im Zwergpirat! Comics vom Containa - der Haus - & Hoffanzinekünstler

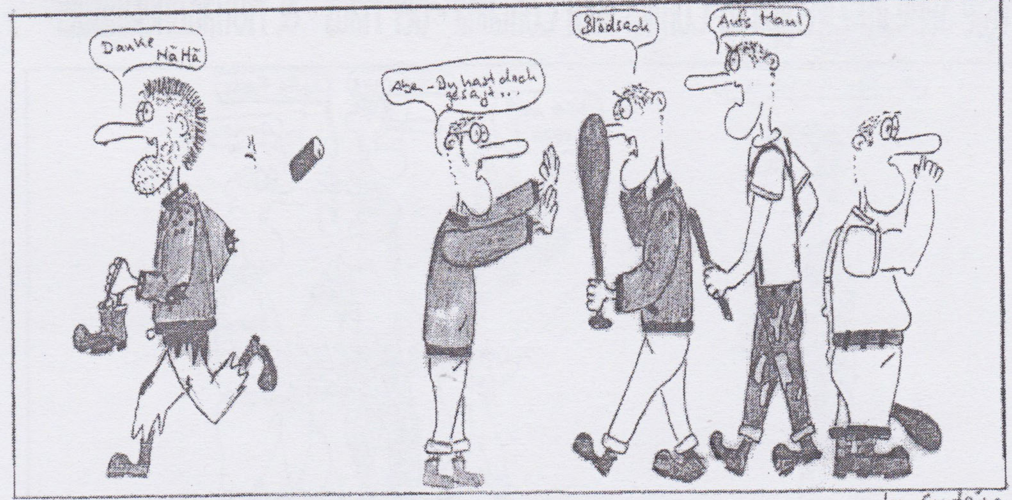


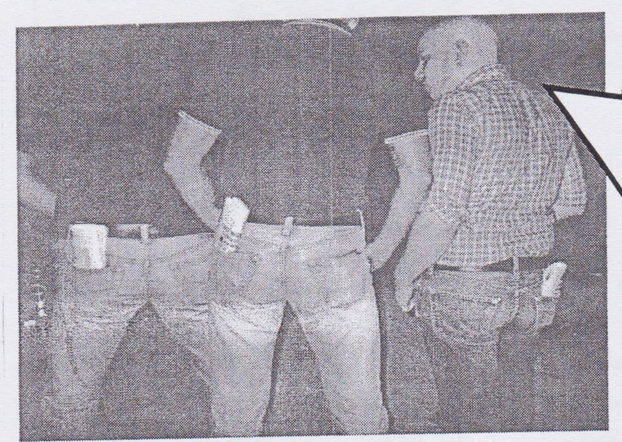












Aus der Zeitschrift „Frau von Heute“: „Denn ein CD-Brenner findet sich inzwischen in fast jedem Haushalt (Tipp: Fragen Sie Ihren Mann oder Sohn, wie es funktioniert).“

Neuer Mittelpunkt zum Treffen, Ausrasten, Erfrischen

Dorfbrunnen in Erbenschwang feierlich eingeweiht

Aus der „Sächsischen Zeitung“

Die SPD grillt und ehrt langjährige Mitglieder

Kandidatin Renate Hebertinger gibt sich kämpferisch: „Dieses Mal werden wir es schaffen“

Aus der „Passauer Neuen Presse“

Tausende von Lotto-Betrügern geprellt

Firma lockte mit angeblich sicheren Millionengewinnen – Per Telefon geködert

Aus dem „Kölner Stadt-Anzeiger“

Die Schmöker di Pökerseiten







Spikes & Braces #1 A5, 40 Seiten (spikesandbraces@gmx.de) 1,-+ 0,77 Porto
Neues Oi!Punk Heft aus Hessen. Beginnt schon mit einem „enormen" Vorwort. 4 Leute sind an diesem Heft beteiligt, da sollte man eigentlich schon meinen dat da bisserl mehr zusammengetragen wird an Ideen, stattdessen gibbet dat übliche Einerlei: Konziberichte, Pladdenreviews, Intis mit Springtoifel (gähn) & Berliner Weisse (Da is der Hintergrund so dunkel dat man überhaupt nischt lesen kann.). Man bezieht durchweg eine antifaschistische Position, is positiv dat man in dieser Sache so konsequent is. Cover is och Geschmackssache, da hätte man sicha och noch einiges anderes herausholen können. Der Schreibstil is so von mittelmäßig bis ok, da ja hier mehrere Leute am wirken sind.

Alf Garnett #7 A5, 108 Seiten (alfgarnett@gmx.de) 1,50 + 0,77 Porto
Hier sind sie wieder, die Meister der Provokation. Intis mit Terrorgruppe, Gaz Stoker, The Skinflicks, Disturbance, The Virus, The 99s & ne Umfrage mit Stuttgarter Band's. Des weiterem gibbet nen Tourbericht von Dogshit Sandwich & Tower Blocks, nen Reisebericht von Dubrovnik, Tonnen von Fanzine & Pladdenreviews, Konziberichte & noch hie und da eigene Gedanken & anderen Polter. Wieder n gutes Heft für Leute die och mal'n Spaß verstehen & nich alles bierernst sehen. Achso, und hinter jeder Ecke steht'n Nazi! WATCH OUT

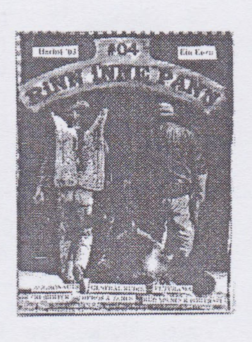




Subculture Girls #2 A5, 32 Seiten (unitedsubculture_girls@hotmail.com) 1,- + 0,77 Porto
Die #2 von Carmen aus Regensburg. Man kann auf jeden Fall schon eine deutliche Steigerung gegenüber dem ersten Heft erkennen, allein schon weil die meisten Artikel aus ihrer Feder stammen & nich von ihren „Kolleginnen", hahaha. Dat Cover gefällt mir extrem gut. Interviewt werden die Eastsideboys, Baboonz, Skakalak, Use to Abuse (Lächerliches Inti.), Saints & Sinners und n Typ vonnem Subkulturzentrum (Lustig, weil er nich auf die Fragen eingeht & die Fragestellerin veräppelt.). Ansonsten gibbet Konziberichte, n schlappen Biertest, ein mehr als konfuser Beitrag von Kitzel Krycie, ein noch seltsameres Vorwort, Rezepte für Speisen & Met und noch einiger anderer Kram. Die Schreibe is ok aber man könnte sich doch noch ein wenig mehr ins Zeug legen. Slainte!



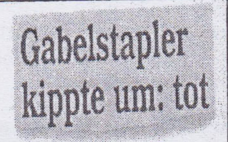
Outknocked - Skins and Punks untied #1, A 5, 52 Seiten (webmaster@outknocked.de) für'n Appel & n Ei (?) + 0,77 Porto
Neues Sharp-Heft aus Freising bei München, dat schon 1 Jahr lang als E-Zine besteht. Vom optischem her ist es schon klasse. Ist ja och gedruckt & nicht kopiert. Befragt wurden The Slackers, The Mood, No Respect, wiedermal die wirren & bekloppten Skachristen der Israelites, Perkele (!) (Die als 2. schwedische Band (Radio 69 Inti/Oikanuba #4) dat gleiche über Midgards Söner sagen. Hmm, vielleicht haben die Jesusskins doch recht & die Schweden sind alle scheisse? Hahaha, glaub ick dann aber doch niche.), die Deutschpunker von Betontod (Die eine klasse Meinung von Rantanplan haben.) & einem mexikanischem (Ska)Skinheadjungspund. Zwischendrin gibbet einige Kolumnen die mehr oder weniger zum Nachdenken anregen. Eine Bandstory über die Dead Kennedys, Pladdenreviews, einen italienischen Szenebericht, eine Witzeseite (Unter anderem mit Neger - & Türkenwitzen! Nanana!) & einem Bericht vom Potsdamer Ska-Festival. Der Schreibstil ist ok, da hier mehr als ein halbes Dutzend Leute (!) am werken sind. Ganz nett.



Rinn inne Pann #4, A 5, 44 Seiten (Hajo Kiel, Waisenhofstr. 11, 24103 Kiel; r-i-p-zine@web.de) 1,50 inklusive Porto
Ausgabe #4 des Schnipselhefts aus Kiel. Kommt mit Intis von Freiboiter, Aggronauts, General Rudie, einem Futurama Typen und Heros & Zeros. Unter anderem gibbet noch eine Bud Spencer Biographie, eine Anti-Politikerkolumne die sich zu 100% mit meiner Meinung deckt, Storys über irre und aussergewöhnliche Alltagstypen & dat übliche so. Ist wieder sehr spaßig geworden aber och wie immer kämpferisch, antifaschistisch & ein wenig sozialistisch. Ist wie immer ein sehr feines Heft mit einem noch feinerem Cover. Der Hajo hat einen sehr erlesenen Humorgeschmack wie man ihn nur selten findet. Zu meckern hab ick nischt, außer streckenweise die Kopierqualität & dat wat man schon „persönlich" klärte.



Stupid over you #13, A 5, 88 Seiten (T. Bachmann, Kastanienallee 18, 14471 Potsdam, Bachus@Rockstarcrew.de) 3,- mit CD plus Porto
Da ist och schon wieder dat 13. Heft der Ärzte Fans & des besten Fanzines aus der Heimat wat ick kenne. Hmm, und dat Cover? Kenn ick dat nich von irgendwoher? Passt aber gut, och wenn es geklaut is. Aber ick bediene mich ja och öfters, hahaha. Intis gibbet mit Boy Dot Com, Agnostic Front & V-Punk. Desweiteren sind noch Tourtagebücher der Goodfellas Tour vom Volxsturm Tost, die O.B. und Zona A Minitour, massenhaft Reviews jeglicher Art, Konziberichte, ein Up to Vegas Studio Session Bericht & noch einiges anderes mehr enthalten. Ist wie immer höchstinteressant & lustig zu lesen. Anbei liegt noch der 10 Jahre Nasty Vinyl Labelsampler mit 28 zumeist Deutschpunksongs.


Gabelstapler kippte um: tot

Aus der „Rheinischen Post"

Aus der „Allgemeinen Zeitung Uelzen": „Strahlend fährt der Minister in 840 Meter Tiefe, um sich den Salzstock als potenzielles Endlager für hochradioaktiven Müll anzuschauen."

Sexuelle Belästigung – Bundeswehr will Ausbilder schulen

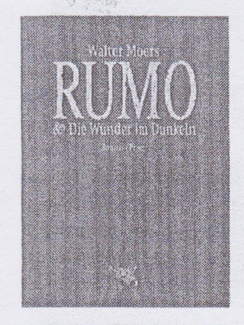
Aus der Ärzte Zeitung

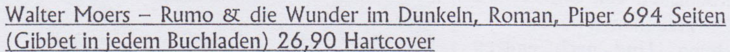
*NACHSCHLAG*Youngang sind aus Turin*Dat versprochene 2.Interview mit Backseats ist doch nicht zustande gekommen, da ick mich nicht zu neuen quälenden Fragen aufraffen konnte*Jedermann liebt den Zwergpiraten*Nachtrag zum Up to Vegas Inti: Der Gitarrist Shaft hat inzwischen die Band verlassen & wurde durch Rocky ersetzt*Auf Seite 42 ist mir ein Fehler unterlaufen. Richtig heißt es Rattus Rattus*

Oi!kanuba #4 A5, 52 Seiten (Heiko Fey, Im Hausgarten 45, 79112 Freiburg – Opfingen) 1,- + 0,77 Porto



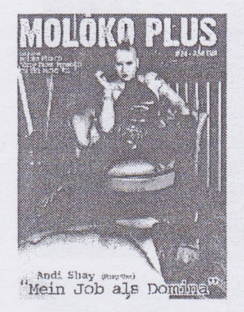
#4 des Hundefutterhefts aus Freiburg. Intis mit Volxsturm & Radio 69. Ansonsten gibbet noch diverse Pladden – und Fanzinereviews, Konzert - & Erlebnisberichte zum lesen. Unter anderem och nen komischen Onkelzbericht. Ick nehme ma an dat beim Gig die Verfasserin Nicole n feuchtes Höschen bekommen hat. Am dollsten find ick och den TV-Artikel. Wenn ick wat nich sehen will, dann schalt ick doch och nich ein oder wie? Is doch klar das das meiste Schnellkost für die hirnlosen Massen is. Die Fotoqualität is eher mittelprächtig & dat Cover, hmm...




Walter Moers – Rumo & die Wunder im Dunkeln, Roman, Piper 694 Seiten (Gibbet in jedem Buchladen) 26,90 Hartcover

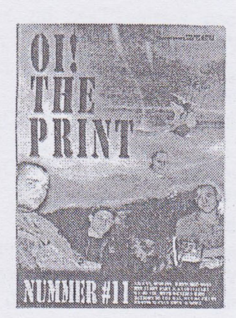
Dies is quasi der inoffizielle Nachfolger von Käpt'n Blaubärs 13 ½ Leben. Das ganze spielt sich wieder in der fiktiven Welt von Zamonien ab. Es is schon Wahnsinn wie sich Walter Moers ne ganze Welt ausgedacht hat. Diesmal wird von dem Wolpertinger Rumo berichtet, der sich seinen Weg durch's Leben bahnt um seine große Liebe, dat Wolpertingermädchen Rala zu finden. Dabei rollen tausende von Köpfen, es wird gequält, gefoltert, gemordet, dies alles im großen Stil. Wo Käpt'n Blaubär och noch für Kinder geeignet war, da liegen eher Splatterfans bei Rumo genau richtig. Auch die zahlreichen Zeichnungen sind viel psychedelischer geworden als beim Käpt'n. Es scheint als habe Walter Moers sämtliche Alpträume in ein Buch gepackt & sie sich austoben lassen. Hier wird von der dunklen Seite Zamoniens berichtet. Vorbei sind alle Niedlichkeiten, dafür wird durchgängig getötet & geschlachtet. Auf seinem Weg trifft Rumo auf Bekannte aus Käpt'n Blaubär aber och auf viele neue & seltsame Kreaturen. Es erinnert mich alles ein wenig an Odysseus' Abenteuer...Ein Hammerbuch wat einen nich losläßt solange man es nich durchgelesen hat.





Moloko Plus #24 & Oi! the print #11 + 2 CD's , (gibbet sowieso überall) dat alles für 3,50

Links: Intis mit Andy Shay (Snap-Her), Weird System, Red Union, Lousy, Breiti (Hosen), Zona A, Little Murders, Nasty Vinyl, Gore Gore Gils, Maskapone & Evil Conduct. Rechts: Intis mit nem Tätowierer, Vacunt, KS-Musik, The Wretched Ones, Guadalajara, Soifass, United Kids Rec. & Brassknuckle Boys. Ansonsten wieder'n Haufen anderes Zeux's in beiden Heften. Wieder 2 sehr gute Ausgaben. Hat doch eh schon jeder, oder?!



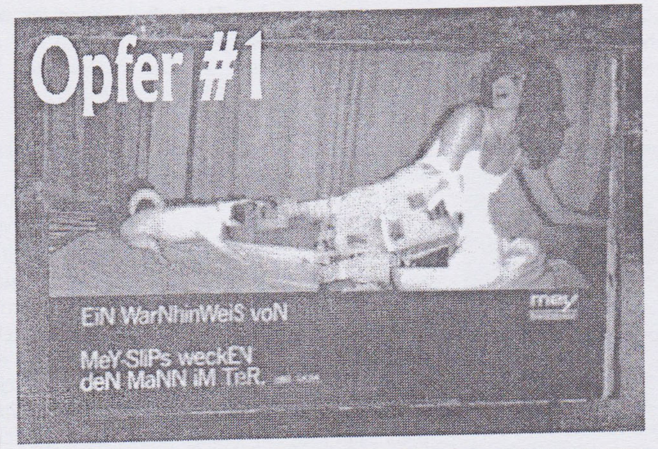
Tomorrow belongs to no one #7 A5, 72 Seiten (tbtno@hotmail.com) ? + 0,77 Porto



#7 des Hardcore Heft's mit Interviews von Isolated, Haberzettls, Beatclub Dessau, Rheingau Tattoo & On Fire Promotion. Ansonsten gibbet 100000 Konzi - & Open Airberichte. Ne Geschichte & Gedanken zum Dosenpfand. Die Schreibe is ganz unterhaltsam da hier mehrere Leute am mitwirken sind & ick nehme ma an dat man jedem Thorshammerträger den Hals umdreht. Da möcht ick denen nich begegnen da sie mir denn wahrscheinlich meine heidnischen Tätowierungen vom Leib reißen würden...Mann kann's och übertreiben. Komische Menschen diese Hardcoretypen. Pluspunkt is aber noch der Totenkopp aufem Cover & dat dort och noch'n Saxen-Anhaltiner (Denk ick ma)mitschreibt. Piratenlogos rulen!

Brandschatzende, zerstörungswütige & plündernde Psychopathenhorden überziehen Geisenfeld mit Gewalt!

Neulich auf der Werbetafel gegenüber meiner Wohnung wechselte wieder dat Werbeplakat, von McDonald's zu Frauenunterwäsche - werbung. Und nach einigen Tagen war's soweit! Es wurde Zeitungspapier drübergeklebt! Wat für'ne Sauerei. Ick vermutete hinter diesem Anschlag die militante Nonnengruppe von gegenüber, die direkt neben dem Schild ihre Buchte hat oder es könnten och die Gemüsetürken vom Marktplatz gewesen sein. Neulich direkt vor'm Nonnenhaus parkte n Türke & wenig später kam ne Nonne raus und machte irgendwas klar mit ihm. So hing es denn noch wenige Tage bis Spezi Werbung mit nem halbnacktem Mann drauf kam. Dies blieb unversehrt... Dat näxte Plakat war denne Opfer #2 aufem Foto, das nur wenige Tage später wie Opfer #1 verunstaltet wurde. Nu aber mittels Spraydose. Wie weit wird dat noch führen? Wat sind dat für kranke Menschen (?) die sich an harmlosen Frauenunterwäsche werbeplakaten vergreifen? Die in einer Nacht & Nebelaktion durch die Straßen schleichen und harmlose Plakate verunstalten? Wat geht in diesen Leuten vor? Welcher Hintergedanke treibt sie zu diesen wirren Taten an? Wie oft werden diese Irren noch zuschlagen? WATCH YOUR STEP'S, YOU CRIMINAL BASTARD'S!!! Achso, is ja klar dat ick den ganzen Tag mit nem Kissen unterm Arm am Fenster sitze...







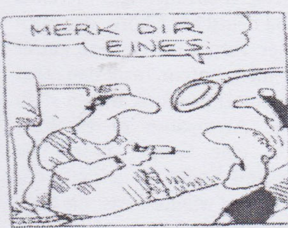
Distemper & Vorbands

im Eine Welt Haus zu München am 22.8.03


Dat Distemper-Maskottchen

Nach einigen Telefonaten erfuhr man wo sich der Konzertort befand, da ick bisher von dem Schuppen noch nie wat gehört hatte. Die Sucherei artete natürlich wieder in einer Irrfahrt durch Münchens Innenstadt aus, auf die selbst Odysseus neidisch gewesen wäre. Dann sind wir (meine Madame – Fahrerin!, hihihi, Gruß ans Moloko Plus!, der dicke Daniel, Bianka & icke) doch ma endlich angekommen & haben die 6 Euros Eintritt bezahlt und unseren Begrüßungswodka geleert, der vom Eintrittskassierer ausgeteilt wurde. Unter dem Eine Welt Haus kann man sich ruhig dat vorstellen wat man sich halt beim ersten Gedanken so drunter vorstellt. Ebenso dat Publikum, dat noch schlimmer war als dat wat immer in der Regensburger Mälze rumspringt. Dafür war aber der Bierpreis ganz angenehm. Die erste Band die wenig später mit ihrem Set anfing kann ick nirgendwo einordnen & ick hab och gar keene rechte Erinnerung mehr an die. War eh nich so doll. Mensch, ick kann froh dat ick hier noch so'n paar Fetzen des Abends zusammen bekomme da Gevadder Alkhol mir übelst mitgespielt hat. Zum Glück war meine Madame mit anwesend gewesen, so dat sie mir hier ein wenig bei meinen Gedächtnislücken aushelfen kann. Bei der 2. Band wußt ick nich ma wie die aussahen. Soll wohl ne Münchner (?) Skatepunkband gewesen sein. Zwischendurch kamen denne och noch die Bullen. Da hat sich wohl irgend'n Anwohner wegen der Lautstärke beschwert. So spielte wohl die 2.Band nich allzulange so dat endlich Distemper mit ihrem russischen Skapunk im Gepäck die Bühne betraten. Sie spielten ihr Set wat beim bunt gemischten Publikum sehr gut ankam & welches später och gut mitmachte. Bei einer der 4 (!) Zugaben wurde aus Sunshine Reggae - Moskau Reggae. Inzwischen waren in dem kleinen Saal die Wände och schon recht gut am triefen. Meiner Ansicht nach war es ein sehr erfolgreicher Abend für Distemper. Tja mehr kann ick euch nich berichten. Fin Nachtrag: Ein paar Wochen später erfuhr ick vom Geno aus Magdeburg, dat Distemper wohl unplanmäßige Konzerte gegeben haben, unter anderem wohl och in MD, aus Geldmangel für die Rückfahrt nach good old Moskwa!


Distemper







MERK DIR DAT WULF!

Interview mit Free of charge -Irish Folk aus Schönebeck-

Tja, irgendwann mußte es ja ma soweit sein, dat ein Interview mit einer Folkband kommt. Da diese Musikrichtung neben Oi! & Punk von mir mit am meisten gehört wird. Die Gründe für ein Inti mit Free of charge sind mehrere. Zum einem is die Band ne alte Live-Institution auf der alljährlichen Herrentagstour in meiner Heimat, zum anderen stammt sie aus meinem Geburtsort und man möchte doch och mal lokale Bands unterstützen & außerdem machen'se dolle Mucke. Mal ne Band die überhaupt nischt mit der Szene zu tun hat. Dat Interview hat der Klaus beantwortet.

1.Wie is Eure momentane Besetzung & hattet Ihr schon viele Besetzungswechsel in der Band?

Unsere derzeitige Besetzung:
Klaus Luckau – Gitarre, Gesang
Achim Koch – Akkordeon
Günter Kossack – Percussions
Stephen Clark - Fiddle, Flutes, Gesang
Steffen Simmoneit - Banjo, Gitarre

Wir hatten mehrere Besetzungen, wobei die ersten 4 angeführten Namen die Stammbesetzung bilden & die ersten 3 angeführten Namen die Bandgründer sind.

2.Wann & warum habt Ihr die Band gegründet?

Gegründet wurde die Band etwa 1996, ein genaues Gründungsdatum gibt es nicht. Anfangs spielten wir in Günters Pub alles, was man auf Gitarre so spielen kann, Beatles, Young, Stones, CCR, Pudhys usw. .Das fing schon etwa 1995 an. Auf meiner ersten Irlandreise, 1996, erlebte ich die Folkmusik in Lifesessions, die man heute in Irland nur noch ganz selten findet. (Dazu muss man wissen, dass viele Musiker, die „spontan" zusammen kommen, um in Pubs zu spielen, in denen zufällig Touristen sind, diese Termine schon im vergangenen Oktober für 12 Monate mit den Pubbetreibern abgesprochen haben. (Hab ick aber nich so erlebt. – Car) Wirkliche Sessions finden zum wirklich größten Teil unter Ausschluss der Touristen statt. 1999, als wir unsere 2.CD in Irland aufnahmen durften wir an solch einer Session teilnehmen. Veranstaltungsort war ein Pub in der Pampa, den wirklich kein Tourist finden würde. Öffnungszeiten gibt es dort auch nicht. Wir durften nur daran teilnehmen, weil unser Mixer im Studio, selbst Musiker, uns mitnahm.) Nachdem ich 1996 dann wieder in Deutschland war, unterbreitete ich meinen damaligen Mitspielern den Vorschlag, Irish Folk zu spielen. Alle waren einverstanden & so fing es an.

3.Wat habt Ihr bisher alles veröffentlicht?

CD: 1998 Free of charge – Irish Folk (Livemitschnitt)
CD: 1999 Free of charge – Made in Ireland (Studio)
CD: 2003 Free of charge – Dirty old Town (Studio)

4.Habt Ihr vorher schon in anderen Bands gespielt oder spielt Ihr in anderen Bands?

Klaus spielte in verschieden Bands in der alten DDR, Stephen Clark spielte in verschiedenen Bands in England & Wales.

5.Könnt Ihr Euch erklären warum Irish Folk so Massen kompatibel ist?

Wir glauben, das diese Musik lebensbejahend ist, wie die Iren als solche auch eine Einstellung zum Leben haben, die bewundernswert ist. Die einprägsamen Melodien, auch der Balladen, zeigen ein wichtiges Merkmal der Folkmusik, die Volksverbundenheit. Verglichen mit dem abgehobenen Gesang deutscher Chöre, der mich immer wieder an die Pionierchöre der alten DDR erinnert, nämlich singen in einer Tonart jenseits von gut & böse, die wohl dazu dienen soll, den Hörer/Mitsinger einzuschüchtern, kann man, sofern man den Text kennt, bei irischen Liedern problemlos mitsingen. Die Instrumente & die handgemachte Musik tragen dazu bei, dass man froh ist, von diesem ganzen elektronischen Kram mal eine Atempause zu erhalten. (Anmerkung: in den letzten Jahren graben sich viele irische Folkmusiker eine Grube, indem sie Rhythmuscomputer anstelle des Bodhrans einsetzen & auch schon mal gerne zum Keyboard anstelle des Akkordeons greifen. Eine Tatsache, die amerikanischen Touristen nichts ausmacht, wen wundert das, die aber immer mehr europäische Touristen die an irischer Musik interessiert sind schneller aus den Pubs verschwinden

lässt. Das sind jedenfalls meine Beobachtungen aus den letzten 4 Jahren.). Weiterhin spielen die Lokalitäten, in denen diese Musik gespielt wird, meist gemütliche Pubs, die es auch in Deutschland gibt, sicher eine Rolle.

6.Hört Ihr privat nur Free of charge oder och andere Bands & Musik?

Privat hören wir die unterschiedlichste Musik. Irish Folk natürlich (Dubliners, Pogues,..), Frank Zappa, Beatles, Stones, John Hyatt, alles querbeet eigentlich.

7.Habt Ihr Kontakte zu anderen Folkbands?

Ja. Mit „Bergfolk" (Dat is ma n Name! – Car) aus Wernigerode haben wir einen ziemlich guten Kontakt. Die Jungs spielen Mittelaltermusik aber auch Folk, und wir planen, vielleicht gemeinsam eine CD aufzunehmen, German Folk meets Irish Folk oder so. Dann haben wir neulich GOD kennen gelernt, eine Band die Celtic Rock spielt & mit der wir vielleicht auch etwas zusammen machen wollen. Es gibt noch andere Bands, aber das Geschäft lässt viele Kontakte kaum zu, da jeder meist an einem anderen Ort spielt.

8.Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt oder würdet Ihr gerne einmal spielen & spielt Ihr oft live? Habt Ihr außer in Irland schon einmal woanders im Ausland gespielt?

Zusammengespielt haben wir mit vielen Bands, hier nur die Highlights:
Vorband von Truck Stop (anschließend gemeinsame Session)
Vorband von Chris Jagger, Bruder von Mick (anschließend gemeinsame Session)
Gemeinsam im Wechsel mit „five alive oh", Sänger ist Sean Reeves, ein Ire, der auch schon mal bei den Dubliners ausgeholfen hat. Gern spielen würden wir mal mit den Dubliners oder mit Shane MacGowan (Jau! – Car), na ja Träume (Dat hab ick am Anfang mit dem Zwergpiraten och gesagt. Und nu? Steh ick dicke da! Hahaha. – Car)!

9.Habt Ihr schon mal in den alten Bundesländern gespielt? Wenn ja wie wurdet Ihr dort aufgenommen?

Ja, in Niedersachsen & Hessen, im Herbst dann auch an der holländischen Grenze. Die Leute waren rundum begeistert & es gab Anschlusskonzerte.

10.Hat der Bandname ne besondere Bedeutung?

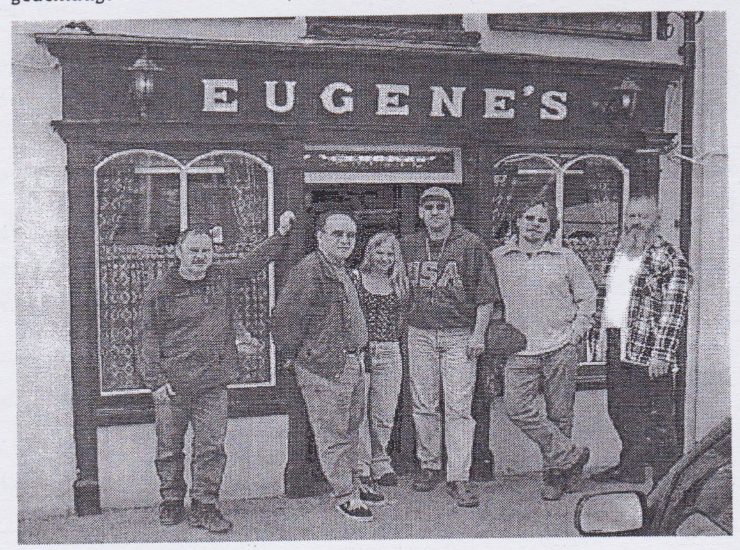
Free of charge bedeutet umsonst & kommt daher, dass wir am Anfang nur für Getränke spielten.

11.Habt Ihr schon mal Interviews gegeben?

Eigentlich oft, wenn Zeitungsreporter in der Nähe sind. Das längste Interview gaben wir im Radio bei der Okerwelle in Braunschweig, wir spielten dort ebenfalls live auf dem Sender.

12.Ich hab bei Euch auf der Internetseite einen Zeitungsartikel gelesen, dat selbst auf Konzerten in irischen Pubs, IRA Mitglieder bei Eurer Musik gefeiert haben. Wat denkt Ihr über die IRA & generell über den nordirischen Konflikt?

Wir glauben, dass religiöse Konflikte (Ick bin der Meinung dat dieser Konflikt keine religiösen Wurzeln hat. – Car) so alt sind wie die Religion & dass es solche Konflikte immer geben wird. In Nordirland kommt dazu, dass die von England unterstützten Protestanten keinesfalls auf ihre Märsche verzichten wollen & die Katholiken keinesfalls weiter gedemütigt werden wollen (Ick hab's selbst erlebt in Londonderry, wie Protestanten an einem Mahnmal vorbeimarschieren, wo sich ein Protestant & ein Katholik die Hände reichen, um dann in's katholische Viertel zu marschieren um dort zu provozieren. Fuck off! – Car). In Irland sprechen die Leute nicht gern mit Fremden über Politik, so dass das Bild, welches wir haben auch nur größtenteils aus dem TV ist. Ich war bereits in Nordirland & finde es dort fantastisch, deshalb fahre ich auch wieder hin.



13.Wie kam es zu den Aufnahmen für dat 2.Album; Made in Ireland?

1999 kam die Idee, eine neue CD zu produzieren Im Sommer 1999 fuhr ich nach Irland & bereitete mit Hilfe von Freunden, die dort leben alles vor. Im Herbst fuhr die Band dann ins Studio & wir brauchten nur 4 Tage für diese CD, zum Vergleich die Aufnahmen zu unserer neue CD dauerten 5 Wochen, abends spielten wir in Pubs oder wo immer wir eingeladen waren.

14.Findet Ihr och dat von Irland ein ganz besonderes Flair oder Feeling ausgeht?

Ich war in den letzten 8 Jahren etwa 19 Mal in Irland & muss sagen, den Flair gibt es, aber man muss ihn immer mehr suchen. Die wirtschaftliche Entwicklung führt zu vielen Veränderungen im Leben der Iren, die verständlich sind, aber den Flair etwas verblassen lassen. Wenn du mal nach Irland willst, kann ich dir ein paar wirklich flairige Ecken empfehlen (Yeah! I love the flair, hahaha – Car).

15.Welches irische Bier bevorzugt Ihr am meisten? Mein Favorit is Smithwicks.

Guinness

16.Wat habt Ihr für Zukunftspläne?

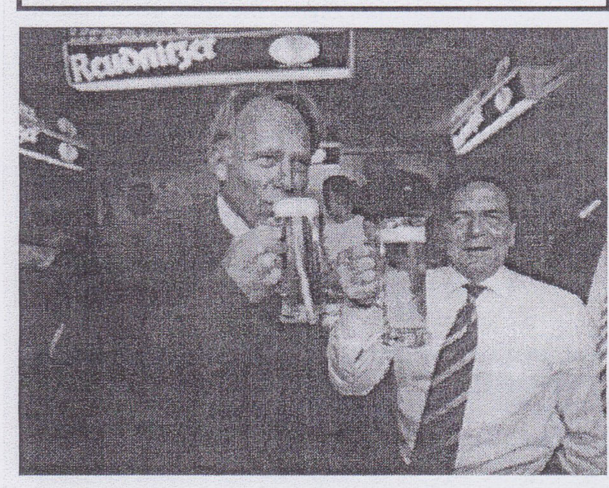
Normal bleiben weiter so wie bisher.

17.Letzte Worte, Grüße oder Fragen?

Danke für dein Interesse. Wir grüßen alle Fans der irischen Musik, weil das eigentlich nur nette Leute sein können (Aber sicher, hahaha! - Car)! Klaus

www.foc-on-tour.de

Unser aller Suff-Kanzler!



Gerhard Schröder, 59, Bundeskanzler, beherrscht auch am Bierstand den rechten Komment. Beim Besuch in Grimma, wo er nach langen Reden von Landrat und Bürgermeister die Stadt inspizierte und Hunderte Hände schüttelte, ging er anschließend durch die Menschenmassen zielstrebig auf einen Bierwagen zu. Der Standbetreiber rief in breitestem Sächsisch aus dem Hintergrund: „Na endlich, der Kanzler kommt. Das ist mal ein guter Kunde." Schröder zeigte sich darob und über die prompte Bierlieferung hocherfreut und lobte: „Ihr seid klasse Menschen hier!" Als er Umweltminister **Jürgen Trittin,** 49, in geringer Entfernung entdeckte, trompetete er: „Hier, der Trittin, der zahlt das Bier. Und gebt ihm auch eins." Trittin zahlte für zwei Krüge Reudnitzer, gab reichlich Trinkgeld und durfte mit dem Kanzler zügig austrinken.

Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen vier Emder wegen Betrugs

Potenzmittel war Rohrkrepierer

Aus der Zeitung „Profil"

21.50 Johanna von Orleans 22-501-906
(VPS 21.49) VPS 422-505-722
Drama, F/USA 1999 · Mit Johanna von Orleans, König Charles VII, Yolande d'Aragon u.a.
Regie: Luc Besson

Aus dem Fernsehprogramm der Grazer „Kleinen Zeitung"

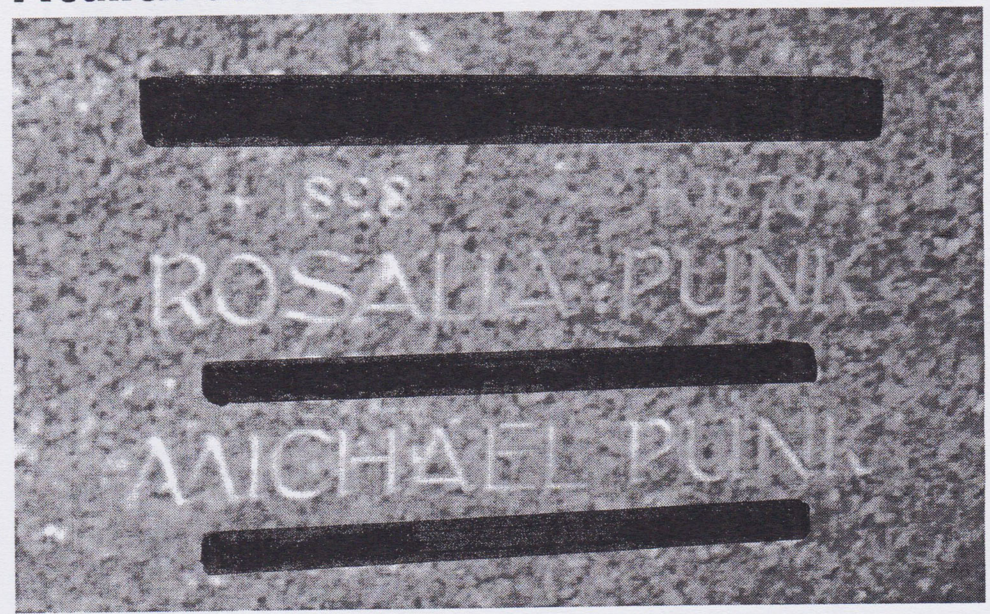
Saudischer Außenminister bestreitet Verwicklung Riads in Anschläge vom 11. September

Fünf Leichen wohlauf

Aus der luxemburgischen „Zeitung vum Letzebuerger Vollek"

Aus der „Rheinischen Post": „Das Grundgesetz schützt vor körperlicher Unversehrtheit: Dieses Recht steht allen Menschen zu, die im Umkreis des Düsseldorfer Airports wohnen."

Neulich auf dem Friedhof bei der Arbeit...

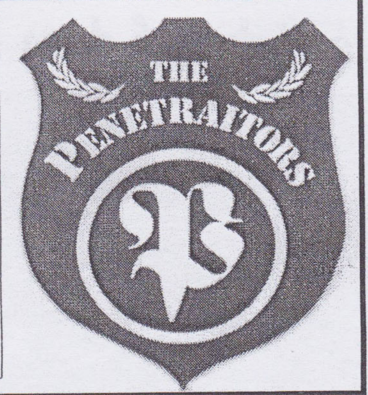


...UND PUNK IST DOCH TOT!!!



...und der zerschießt sein Auge...wenn Augen von dir gehen...
kannst auch du nichts mehr sehen...

Bandvorstellung!



Neue Band aus dem Ex-Brassknuckles Umfeld. Spielen zur Zeit schon einige Auftritte & ick hab keine Schimmer wat die für Mucke machen und weiß och sonst nischt anderes von der Band. Ick hab bloß dem Kübel aufem Glaubitz Open Air versprochen wat ins Heft drüber reinzuschreiben. Ick denke ma dat das so in Richtung Brassknuckles geht. Sind wohl och anner EP dranne. Der Kübel meint es is richtig dolle Mugge. Aber da kann ja jeder kommen & sagen seine Band is die Schönste und Lauteste. Schau mer mal wat da kommt.

Sparen durch Vermittlung von Straftaten

Aus dem „Winsener Anzeiger"

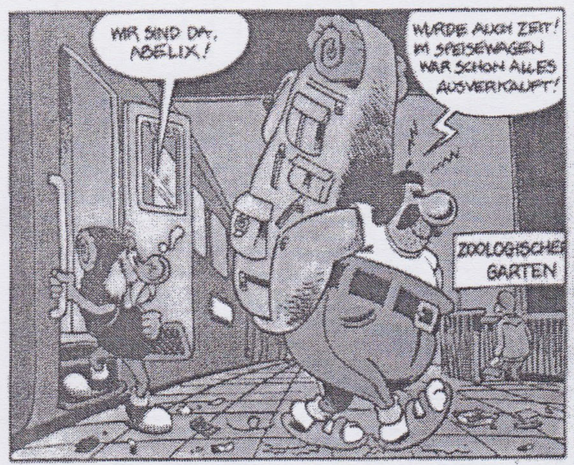


Und ich lese den Zwergpiraten weil er mich so unheimlich schlau macht & ich mir so den langen Weg zur Uni sparen kann!

Aus den „Erlanger Nachrichten": „Mit einer Ich-AG im horizontalen Gewerbe wollte sich eine 38-jährige Frau finanziell gesundstoßen, landete aber wegen zweifachen Betrugs vor dem Kadi."

Aus der Sonntagsausgabe der „Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen": „Eine Ernährung, die vollkommen auf Fleisch verzichtet, senke das statistische Risiko zu sterben um 50 Prozent."

KIEFERSAUER & SEYFRIED / Die große Mauer





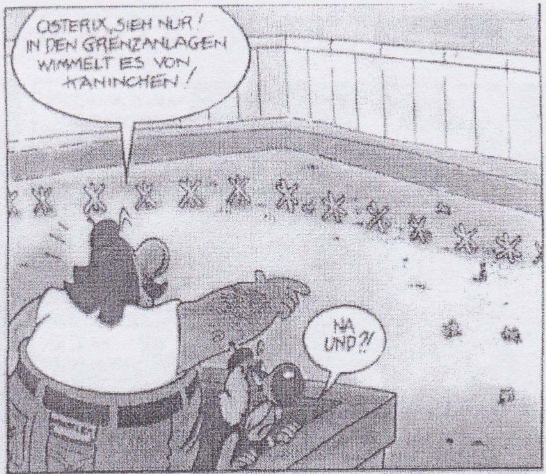


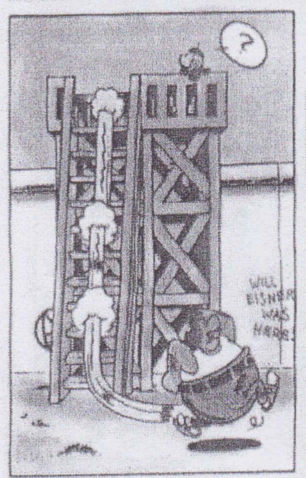






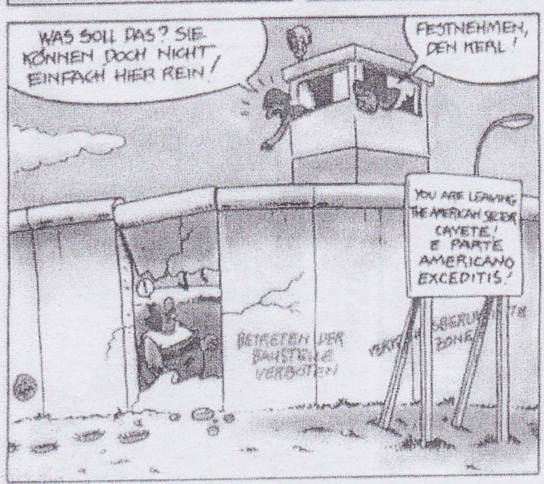

NUN KOMM SCHON SCHAU, WIR SIND AN DER MAUER!
NA UND?!


OSTERIX, SIEH NUR! IN DEN GRENZANLAGEN WIMMELT ES VON KANINCHEN!
NA UND?!


?


ABELIX! NICHT!!


KRACK


WAS SOLL DAS? SIE KÖNNEN DOCH NICHT EINFACH HIER REIN!
FESTNEHMEN, DEN KERL!
YOU ARE LEAVING THE AMERICAN SECTOR CAYETE! E PARTE AMERICANO EXCEDITIS!
BETRETEN DER BAUSTELLE VERBOTEN

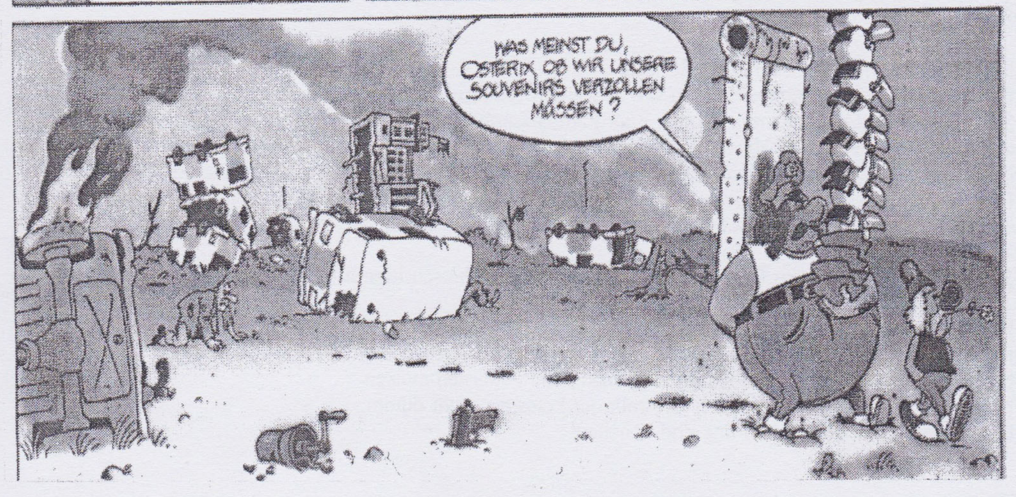

FÜNF MINUTEN SPÄTER...
JUHUU! OSTERIX!!


HIER GEFÄLLT'S MIR
KOMM, ABELIX, MACHEN WIR EIN FEUERCHEN!
TRÜBÜDÜX! STELL ENDLICH DIE MUSIK LEISER!


DIE KARNICKEL SIND FERTIG.
MMH, RIECHT FAST SO GUT WIE WILD-SCHWEIN!


HE!


BRANDSTIFTER VORM REICHSTAG! DAS HABEN WIR GERNE!!


WAS MEINST DU, OSTERIX, OB WIR UNSERE SOUVENIRS VERZOLLEN MÜSSEN?

Die besten & irrsten Sprüche aus einigen Bud Spencer und Terence Hill Filmen

Zwei wie Pech & Schwefel

-(Beim Wettessen- & trinken zwischen Bud und Terence) Mir ist es egal wer der 1. ist, solange ich nicht der 2. bin.

Zwei bärenstarke Typen

-Wo ist mein Lenkrad? Oh, das muß ich wohl oben im Büro vergessen haben! Bud: Ja das kann schon mal passieren!
-Ein Diener im Hotel will Bud den Koffer mit den 1 Millonen Dollar abnehmen, Bud schlägt ihm daraufhin auf die Finger & sagt:"Finger weg Bürschchen, ich hab schon jemand für weniger erschossen!"

Zwei außer Rand und Band

-Polizeichef: Der Bart muß ab! Bud: Warum? Polizeichef: Weil ich so'nen Rosenkohl nicht dulde!
-Terence zu Bud: Hier kommt jeden Freitag ein Geldtransporter. Ich hab das ne Woche lang gecheckt.
-(bei der Schlägerei) Schelle links, Schelle rechts!
-(Terence & Bud im Büro des Chefs zur Anmeldung für die Polizeiausbildung) Polizeichef: Wo hast du die kassiert? Streifenpolizist: Ja, die sind beide von sich aus hergekommen. Polizeichef: Aha, ihr habt euch also ausgerechnet, wenn ihr euch freiwillig stellt wird's billiger? Irrtum, ich werd'n Wörtchen mit dem Richter reden & der wird euch was husten!
-(Riesenschlägerei in der Bowlingbahn) Schurke: Du fettes Schwein, dich hau ich um! Bud: (Haut ihm ne ordentliche Kelle) Wehe du kommst nochmal!
-Bud: Der Chinese guckt mir zu schlitzig!
-Polizeichef: Hier fehlt doch einer! Terence: Walsh ist noch nicht auf seinem Posten, Sir. (Man sieht Bud laufen) Polizeichef: Nur keine falsche Eile, Walsh, wir haben ja noch den ganzen Tag Zeit. (Bud hört auf zu laufen) Bud: Na das ist doch ein schönes Wort. Polizeichef: Na Tempo, Tempo! Bud: Tempo kommt im Laufe des Tages.
-(Beim Rendevouzs mit den Gängsterbräuten) Terence: Wieviel kannst du so schlucken? Bud: Die ersten 20 Liter geh'n in einem Zug runter. Bei 30 muss ich zwischendurch rülpsen.
-Is ja auch ein Wetterchen heute. Terence: Stimmt kann man 2 drauss machen.

Banana Joe

-Bud: Ich glaub mein Bananendeo läßt nach!
-(bei ner Schlägerei) Schurke: Hast Du was abgekriegt? anderer Schurke: Wieso, hast Du einen ausgegeben?
-Schurke: So, jetzt gibt's Ramba Zamba. Bud: Ramba Zamba? Schmeckt das? Schurke: Wenn du es magst, kannst du nen Schlag nachhaben. Was stehen wir hier noch rum? Da vorn Klopft der Beat, kommt mit. Bud: He he, auf klopfen steh ich. Schurke: Wir auch. Wir sind ein berühmtes Streichelquartett.
-(Bud beim Anzugsschneider) Schneider: Ach, der müßte auch im Tütü ganz allerliebst aussehen. Nein, wenn ich mir vorstelle der tanzt den sterbenden Schwan von Tschaikowskij, ohh. Bud: Das heißt Scheißkovskij!
-Sergeant: Wie schon Julius Cäsar sagte als er den Rubikon überschritten hat. Alia jacta est. Das in der Übersetzung soviel bedeutet, daß mir keiner einen fahren läßt.
-Bud: Wer beim Duschen den Hut absetzt, riskiert ne Grippe
-Käseyogi: Banane im Trompetenrohr kommt zum Glück sehr selten vor.
-Käseyogi: Banane auf dem Sofakissen muss man wohl entfernen müssen.
-Käseyogi: Ist die Banane süß & krumm, rollt der Pesos gar nicht dumm.
-Banana Joe: Die härteste Währung sind Bananen!

Interview mit Bud Spencer von 1980 aus dem Thomas Jeier Buch

Beinahe wäre ich an den De-Paolis-Studios vorbeigelaufen. Die baufälligen & schmutzigen Hallen an der Via Tirbutina sahen eher wie eine heruntergekommen Fabrik aus, und ich rechnete eigentlich damit, daß jeden Augenblick eine Kolonne entschlossener Arbeiter mit Baggern & Bulldozern anrücken würde. Gerade noch rechtzeitig bemerkte ich meinen Irrtum. Ein Schild mit der Aufschrift De Paolis Cinmatograica Romana deutete unmißverständlich an, daß es sich bei den baufälligen Fabrikhallen tatsächlich um Filmstudios handelte. Ich fand den Eingang, ging um eine Schranke herum & an einem Portier vorbei, der mich nicht einmal ansah (bei der Bavaria oder in Hollywood ein Ding der Unmöglichkeit) und suchte nach ein paar Leuten die einen Film drehten. Fünf Minuten später war ich im Wilden Westen. In einem Hinterhof, der unter dem Dröhnen irgendeines Generators erzitterte, standen ungefähr dreißig Leute in Westernkostümen & versuchten sich zu unterhalten. Einige Frauen in langen Kleidern & mit Häubchen auf der im Wilden Westen modischen Hochfrisur, ein Spieler im schwarzen Anzug, ein Doktor mit Instrumententasche, ein paar Cowboys & ein Scout, der in seiner Fransenjacke und mit dem langen grauen Haar echter aussah als Buffalo Bill oder Wild Bill Hickok. Ich wußte, daß Bud Spencer wieder mal einen Western dreht, und wähnte mich auf der richtigen Fährte. Ein Cowboy bestätigte mir: "Ja, da sind Sie richtig. Bud kommt um elf." Bis dahin waren es noch anderthalb Stunden. Ich nutzte die Zeit, um mich mit einigen Statisten zu unterhalten, und geriet an eine blonde Dame, die mir zu meiner Überraschung auf Deutsch antwortete. Ilona Kerzman stammt aus Deutschland, lernte aber vor zehn Jahren einen römischen Bühnenbildner kennen und blieb in Italien hängen. Seitdem spielte sie in mehreren Filmen mit. "Ich bin eine gehobene Statistin", erzählt sie mir. Ilona hat schon in zwei Bud-Spencer-Filmen (Sie nannten ihn Mücke & Plattfuß am Nil) mitgespielt & schätzt den Dicken, weil er so hilfsbereit und kollegial ist. "Er stellt immer dieselben Leute an", erzählt sie, "sogar sein Friseur ist immer derselbe. Bud ist auch privat der gutmütige Dicke, wie wir ihn aus seinen Filmen kennen." Diese Meinung finde ich bestätigt, als Bud Spencer wenige Minuten später aus einem alten Fiat steigt & von Freunden umringt ins Studio eilt. Der Dicke hat für jeden, auch für Techniker und Beleuchter, ein freundliches Wort übrig & hört sich auch mein Anliegen geduldig an. Ich habe selten einen Star getroffen, der sich so natürlich gibt & dazu noch pünktlich wie ein Maurer ist. Bud Spencer trägt ein zerschlissenes Cowboy-Kostüm & einen Colt im Holster an der Hüfte. "Mein neuer Film wird in Deutschland unter dem Titel Eine Faust geht nach Westen herauskommen & handelt von einem Mann, der nach Westen fährt & seine Identität wechselt", verriet er mir später. "Er erwischt die Tasche eines Fremden & arbeitet den ganzen Film lang als Doktor in einem kleinen Ort. Eine lustige Story." In der riesigen Studiohalle steht der Speisewagen eines Westernzuges. Die Techniker & der Kameramann sind bereit, und auch die Statisten haben schon Platz genommen. Sie sitzen an den gedeckten Tischen & blicken auf die Mahlzeit, die ihnen der Filmkoch serviert hat. Das Fleisch & die Mohrrüben sind echt, aber der Wein sieht doch ein bißchen gepanscht aus. Bud setzt sich einem vornehmen Ehepaar gegenüber, das aus Boston oder St. Louis kommen könnte, und wartet auf die Anweisungen des Regisseurs. "Action!" ruft der Regisseur. Die Kamera beginnt zu surren. Ein Techniker rüttelt draußen an dem Wagen, damit es später im Film so aussieht, als sitze Bud wirklich in einem fahrenden Zug, und vom Tonband kommt das Schnaufen einer nicht vorhandenen Lokomotive. Bud schiebt die letzte Mohrrübe in sich hinein & beobachtet mißtrauisch, wie ihm der Ober ein Schälchen mit Wasser vor die Nase stellt. Darin schwimmt eine Zitronenscheibe. Bud hält die lauwarme Brühe für einen Drink, schüttet sie in sich hinein & kaut mit verstörter Miene auf der Zitrone herum. "Okay, Bud! Das wär's!" erlöst Regisseur Michele Lupo den Schauspieler. "Wir machen in einer halben Stunde weiter." Bud schluckt die Zitrone herunter & steigt aus dem Wagen. In einer dunklen Ecke des Filmstudios treffen wir uns zu einem ausführlichen Gespräch.

Bud, Sie heißen eigentlich Carlo Pedersoli. Wie kamen Sie auf den Künstlernamen Bud Spencer?

Ich habe mich Spencer genannt, weil ich immer schon ein Fan von Spencer Tracy war. Den Namen Bud haben mir die Amerikaner gegeben.

Wie und wo haben Sie ihre Kindheit verbracht?

Ich wurde 1929 in Neapel geboren, aber ich lebte dort nur zehn Jahre. Nachdem unser Haus zweimal im Krieg bombardiert wurde, zogen wir nach Rom. Mein Vater war Industrieller & mußte seine Firma aufgeben. In Rom hat er neu begonnen.

Bevor Sie als Filmstar berühmt wurden, waren Sie ein bekannter Sportler. Wann begann Ihre sportliche Kariere?

Ich war 11 oder 12 Jahre lang italienischer Meister im Schwimmen. Ich habe schon mit 12 Jahren angefangen zu schwimmen. Mit 15 hatte ich plötzlich keine Lust mehr, aber mit 19 fing ich wieder an. Nach einem vierjährigen Aufenthalt in Südamerika nahm ich an den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki & 1956 in Melbourne teil. Ich habe auch an mehreren Wettkämpfen in Deutschland teilgenommen, ich erinnere mich an Berlin, München, Hannover, Gelsenkirchen, Krefeld, Stuttgart.

Bevor Sie an den Olympischen Spielen in Helsinki (1952) & Melbourne (1956) teilgenommen haben, gingen Sie für ein paar Jahre nach Südamerika.

In Südamerika hatte ich 'ne Menge Jobs, besonders während meines ersten Aufenthaltes in Brasilien. Beim zweitenmal arbeitete ich im Konsulat. Mein Onkel war Konsul, und ich hatte es deshalb leicht, dort unterzukommen. Dann habe ich in der chemischen Industrie gearbeitet, weil ich mein Chemiestudium begonnen habe. Ich verbrachte 4 Jahre in Brasilien & Argentinien. Als ich nach Italien zurückkehrte, war ich 20 Jahre alt. Das war vor den Olympischen Spielen.

Nach den Olympischen Spielen trainierten Sie ein halbes Jahr lang an der Universität von New Haven (Connecticut).....

Als die Universität mich holte, war ich 27 Jahre alt, das war ein Jahr nach den Olympischen Spielen in Melbourne. Mein Zimmergenosse war Yamanaka, der Weltmeister im 200 Meter Butterfly. Ich trainierte 6 Monate an der Universität. Damals sprach ich noch kein Englisch, und ich war sehr froh, die Sprache in den Vereinigten Staaten lernen zu können. Aber ich sprach natürlich Japanisch mit meinen Zimmergenossen. - Nein, natürlich nicht. Ich spreche auch heute noch kein Japanisch.

Wie viele Sprachen sprechen Sie eigentlich?

Ich beherrsche 6 Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch & Französisch.

Sie waren doch noch einmal in Südamerika?

Nach Beendigung meiner sportlichen Karriere, das war 1957, ging ich wieder nach Südamerika, diesmal nach Venezuela. Ich arbeitete ein Jahr lang im Dschungel & half mit, die Panamericana zu bauen. Danach blieb ich noch drei Jahre drüben & arbeitete bei der dortigen Niederlassung von Alfa Romeo.

Warum gingen Sie dann ausgerechnet in den Dschungel?

Wenn man viele Jahre lang Champion gewesen ist, weiß man nicht genau, wer man ist. Man schätzt seine Möglichkeiten falsch ein. Man hat nur in den besten Hotels gewohnt, man ist Erster Klasse gereist, und die Mädchen haben einen umschwärmt - da verliert man leicht die Perspektive. Man weiß nicht, ob man ein Mann ist, ob man ein Feigling ist, ob man Angst hat... Wenn ich damals bei meinen Eltern oder Freunden in Italien geblieben wäre, hätte ich nie herausgefunden, wer ich wirklich bin.

Nach Ihrer Rückkehr haben Sie Maria Amato, die Tochter eines italienischen Filmproduzenten, geheiratet.

Ich kannte meine Frau schon 15 oder 16 Jahre, als ich sie heiratete. Lange Zeit war es nur eine wunderbare Freundschaft gewesen.

Was machen eigentlich Ihre Kinder?

Giuseppe geht auf die Univeristät & studiert Jura. Christiana schließt in diesem Jahr die Schule ab & geht dann auf die Universittät. Sie weiß noch nicht, was sie werden will. Diamante ist neun Jahre alt & besucht noch die Schule. Mit dem Film wollen sie nichts zu tun haben.

Ihre Filmkarriere begann 1950?

1950 habe ich Human Torpedos & 4 Jahre später einen anderen Film gedreht, aber diese Jahre kann man kaum als Beginn meiner Filmkarriere bezeichnen, da ich damals viel zu sehr mit dem Sport beschäftigt war. Meine Filmkarriere begann eigentlich erst 1967 mit den lustigen Western. In Human Torpedos bekam ich nur eine Rolle, weil ich ein guter Schwimmer war. Der Mann, den ich spielte, hielt sich viel im Wasser auf.

In dem Film Hannibal, der 1959 gedreht wurde, trafen Sie zum erstenmal mit dem jungen Terence Hill zusammen, der damals noch Mario Girotti hieß.

Ich habe Terence Hill erst 1967 getroffen, als wir Die linke und die rechte Hand des Teufels drehten. Aber er spielte natürlich in Hannibal mit, wir haben uns damals nur nicht gesehen. Er kannte mich, weil ich ein berühmter Schwimmer war, aber ich hatte noch nie von ihm gehört. Er ist ja ein paar Jährchen

jünger als ich. Terence muß immer lachen, wenn er sich daran erinnert. Er war damals noch ein Kind & bewunderte mich.

Bud, Sie & Terence Hill gelten als erfolgreichstes Komikergespann seit Dick & Doof. Macht es Ihnen eigentlich etwas aus, immer die zweite Geige zu spielen? Sie müssen mit den Fäusten ran, und Terence bekommt die schönen Mädchen.

Das macht mir nichts aus, ich spiele eben einen anderen Charakter, der mit Mädchen nicht soviel im Sinn hat. Nein, ich mache nur das Beste aus meiner Rolle.

Ist eigentlich etwas an den Gerüchten dran, daß Sie sich mit Terence Hill zerstritten haben?

Wir sind sehr gute Freunde & hatten nie Krach miteinander. All der Quatsch, daß wir uns darüber gestritten hatten , wessen Name zuerst auf dem Plakat erscheinen solle, ist erstunken & erlogen.

Einer Ihrer letzten Filme hieß Plattfuß am Nil & spielte in Ägypten. Auch die Dreharbeiten zu den anderen Plattfuß-Filmen fanden in exotischen Ländern statt.

Die Plattfuß-Filme führen mich durch die ganze Welt, und ich bin inzwischen auch so weit, daß ich alleine entscheiden kann, wo ein Film gedreht werden soll. Ist doch die Gelegenheit für mich, mir die Welt anzuschauen. Der nächste Plattfuß-Film spielt übrigens in Rio de Janeiro. Ich wollte immer schon mal Rio sehen.

Ihr letzter Film hieß Banana Joe.

Die Story für Banana Joe habe ich mir selbst ausgedacht. Sie handelt von einem Mann, der sein ganzes Leben lang im Dschungel gelebt hat. Er ist der Sohn eines weißen Mannes & einer Indianerin. Er fährt mit dem Boot in die nächste Stadt & verkauft dort Bananen. Eines Tages fragen sie ihn nach einer Lizenz. Er hat natürlich keine, und man versucht ihm klarzumachen, daß er ohne Dokumente keine Bananen verkaufen kann. Der Mann aus dem Dschungel gerät ins Netz der modernen Bürokratie & hat seine liebe Not mit den Beamten. Eine lustige Sache, wie ich hoffe, aber auch ein bißchen Kritik an der Bürokratie unserer Zeit.

Die meisten Ihrer Filme sind lustig, Bud. Aber Sie haben auch in ein paar ernsten Filmen mitgespielt. Ich denke an God Is On Our Side, dessen Geschichte im Zweiten Weltkrieg spielt, an Four Flies On Grey Velvet, eine spannende Kriminalgeschichte, und an A Reason to Live, A Reason to Die, der vom amerikanischen Bürgerkrieg handelt.

Ich habe in diesen Filmen mitgespielt, weil ich mich selbst beweisen wollte. Aber das Publikum will sie nicht sehen. Sie wollen den lustigen Bud Spencer.

In Ihren Filmen dreschen Sie immer mächtig auf Ihre Gegner ein. Wie schaffen Sie es eigentlich, Ihre Widersacher zu verprügeln, ohne sie zu verletzen?

Da stecken natürlich viele Tricks & eine bestimmte Technik dahinter. Deshalb arbeite ich ja immer mit denselben Stuntmen zusammen. Es ist gar nicht einfach, aufeinander einzudreschen, ohne sich weh zu tun.

Sie arbeiten immer mit demselben Team zusammen?

Die Arbeit ist sehr schwierig, besonders bei den Kampfszenen. Da brauchen wir exzellente Techniker und vor allem Stuntmen. Wir haben die besten, die ich kenne, und so ein Team wechselt man natürlich nicht. Wir haben 25 Stuntmen.

Benutzen Sie auch ein Double?

Wir haben keinen Stuntman gefunden, der so mächtig & stark ist wie ich. Deshalb muß ich alles selber machen. In dem Film Zwei sind nicht zu bremsen sprang ich zum Beispiel von einem Hubschrauber aus ins Wasser. Die Szene war gleich beim ersten Mal im Kasten.

Wie stehen Sie zur Gewalt, Bud?

Ich bin ein Gegner jeglicher Gewalt, im privaten Leben & im Film. Die Gewalt in unseren Filmen tut keinem weh. Man sieht keinen Menschen sterben, man sieht kein Blut. Alles nur Spaß. Es ist sicherlich schwer, sich eine Welt ohne Gewalt vorzustellen, aber in unseren Filmen ist die Gewalt nur komisch. Davor müssen sich die Kinder nicht fürchten. Die Schläge & Hiebe erinnern eher an eine Comic - Geschichte wie Bugs Bunny.

In Plattfuß am Nil stahl Ihnen der kleine Bodo beinahe die Show.....

Das ist wahr, er ist ein begabter Junge. Ich arbeite übrigens mit zwei Kindern zusammen: Bodo aus Afrika & Jeffrey aus Amerika. Jeffrey ist schon ein erfahrener Schauspieler. Bodo handelt instinktiv. Die Kinder spielen beide toll & sind beide sehr lieb.

Sie mögen Kinder?

Ich mag Kinder furchtbar gern & würde gern selbst noch eins haben, aber meine Frau spielt da nicht mehr mit.

Aber Sie kümmern sich nicht nur um Ihre eigenen Kinder.

Ich bin Teilhaber einer Firma, die Kleidung für Kinder herstellt. Bald werden diese Sachen auch in Deutschland zu haben sein. Die Kleidungsstücke tragen meinen Namen.

Bud, Sie haben doch sicherlich ein Angebot vom Fernsehen in der Tasche. Werden wir Sie bald in einer TV-Show sehen?

Ich hatte mehrere Angebote, die Hauptrolle in einer Fernsehserie zu spielen, aber ich habe sie alle abgelehnt. Wenn man im Fernsehen spielt, kommt man zu den Leuten ins Haus, man wird ein Teil ihres täglichen Lebens wie die Spaghetti, die jeden Abend auf dem Tisch stehen. In meinen Filmen spiele ich immer einen Helden, und es ist nicht gut für einen Helden, zu den Leuten ins Haus zu kommen. Sie sollen zu ihm ins Kino kommen. Denken Sie an John Wayne, der hat Fernsehrollen auch immer abgelehnt. Falls ich mal einen anderen Charakter spielen sollte, ließe sich über eine Auftritt im Fernsehen reden.

Und wie steht es mit der Musik? Sie komponieren viel & haben in Das Krokodil und sein Nilpferd sogar gesungen?

Ich habe viele Songs geschrieben, und ich darf verraten, daß bald ein Platte in Deutschland erscheinen wird.

Wie unterscheidet sich der Privatmann Bud Spencer vom Schauspieler Bud Spencer?

Ich bin nicht so gewalttätig & auch nicht so schmutzig wie in dem Film den ich gerade drehe. Aber ich esse genauso gern wie in meinen Filmen. Schlachtschüssel, alle Kartoffelgerichte... & diese weißen Würste aus München ... Ach ja, Weißwürste!

Und welche Filme schauen Sie sich an?

Ich mag Abenteuerfilme. Ich gehe ins Kino, um mich vollkommen zu entspannen, da sind Abenteuerfilme am besten. Es gibt natürlich andere wichtige Filme, aber ich mag Abenteuerfilme am liebsten.

Sie fliegen gern, nicht wahr?

Ich fliege gern, und ich besitze auch selbst ein Flugzeug. Sieht ein bißchen wie die Kiste aus, die ich in dem Film Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle fliege. Ich hatte übrigens großen Spaß an dem Film.

Bud Spencer, Sie wurden in diesem Jahr erneut zum beliebtesten Schauspieler der Bundesrepublik gewählt. Was bedeutet der Erfolg für Sie?

Ich glaube, daß ich nur so großen Erfolg habe, weil der Charakter, den ich spiele, so gut bei Kindern ankommt. Ich spiele eine Vaterfigur, aber auch einen starken Helden, und so etwas kommt eben gut an. Meine Rolle hat nur den großen Erfolg gebracht, ich bin nur wenig daran schuld.

Sie sind in Deutschland und Italien gleichermaßen populär, und sogar in den USA beginnt Ihr Stern zu steigen.

Nur die Japaner wollen mich nicht, sie mögen keine lustigen Kämpfe. Sie wollen Filme, in denen es wirklich zur Sache geht.

Und was sagt Michelle Lupo, Regisseur zahlreicher Bud-Spencer-Filme, über den Schauspieler?

Man kann gut mit Bud Spencer zusammenarbeiten. Meistens ist eine Szene schon nach dem ersten oder zweiten Versuch im Kasten. Er bringt eben seine eigene Persönlichkeit in einen Film ein. Er muß sich nicht verstellen.



Rattus norvergicus meiner Madame auf Abwegen in meinem Bücherregal

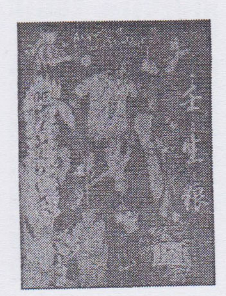
Film - & Videobesprechungen

Fluch der Karibik Boah, klasse wat für ein mächtiger Piratenfilm! Der hat alles wat für einen schicken Piratenfilm benötigt wird: Zombiepiraten, schöne Frauen, dicke Piratenschiffe, coole Unterwasseraufnahmen, dicke Kanonenkugel - & Besteckgefechte, verwunschene Schätze u.s.w. Zu den Hauptakteuren zählt der leicht hippieangehauchte psychopatische Käpt'n Jack Sparrow der gerne seine Schiff zurückhaben möchte dat von Zombiepiraten gesteuert wird, die durch einen geheimnisvollen Aztekenschatz verflucht wurden die aber wiederum den Fluch gerne wieder loswerden möchten dafür aber dat Blut eines ganz bestimmten Mannes & eine ganz bestimmte Goldmünze die sich im Besitz einer Gouverneurstochter befindet brauchen. Fast zu jeder Zeit rummst es auf der Leinwand & Schmalz gibt es nur selten zu sehen. Ein bombastisches Piratenabenteuer mit sehr viel Humor! Manchmal erinnert mich es irgendwie an Monkey Island... Gibbet bestimmt och bald auf Video.

Film (engl. = Häutchen), der, i. e. s. der von H. Goodwin 1887 erfundene durchsichtige, biegsame, etwa 0,14 mm dicke Träger einer lichtempfindl. Schicht. Der F. im weiteren Sinn ist die wirklichkeitsgetreue bildliche Wiedergabe fortlaufender Bewegungsvorgänge durch rasche Folge einzelner Bilder von versch. Bewegungsphasen (gewöhnlich 24 Bilder je Sek.), die sich in der Vorstellung des Betrachters zum Eindruck eines lückenlosen Bewegungsablaufes ergänzen (stroboskopischer Effekt). – Der F. kann dienen: 1) der dokumentarischen Festhaltung tatsächl. Vorgänge. – 2) als Kunstgattung mit eigenen Gestaltungsmitteln zur Darst. einer abgeschlossenen Handlung (*Spiel-F.*).

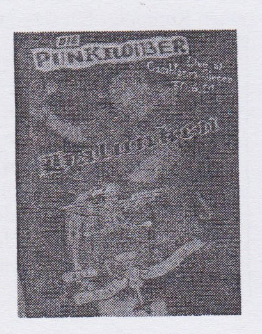
J.M.K.E. & Psychoterror, Shithead Hater Videos, 60 min, VHS Video
Cooles Video der ältesten Punkband (J.M.K.E.) & der bekanntesten Punkband (Psychoterror) aus Estland. Dat Video bietet einen Livemitschnitt vom Konzert 2001 in Siegen. Zwischen den gut ausgewählten Songs gibt es Ausschnitte aus dem Backstageraum wo sich beide Bands zum Videointerview stellen. Geboten wird eine wirklich gute Kameraführung, sehr gute Sound & Bildqualität. Dat Video wird och nich langweilig da der Rafael hier sehr gute Effekte & als Bonus ein frühen Psychoterrorvideoclip mit beigefügt hat. Ein klasse Video. Jede Band hat 30 min.





The Pillocks & Miburo, wieder Shithead Hater Videos, 60 min, VHS Video
Die Berliner Punkrocker The Pillocks & die kurzhaarigen Japaner von Miburo mit einem Livemitschnitt aus dem AK 47 in Düsseldorf am 26.1.2002. Dat Video kommt ganz nett daher, es kann mich aber nicht so überzeugen wie dat vorher besprochene, da die Pillocks eher nicht so meine musikalische Schiene fahren & dat Video hier ohne grossartige technische Raffinessen daherkommt. Da begeistern Miburo schon eher da sie ja och ein gutes Album vorgelegt haben & da sie hier natürlich den Exotenfaktor haben. Ansonsten ist die Sound - & Bildqualität wieder top. Jede Band hat wieder 30 min.

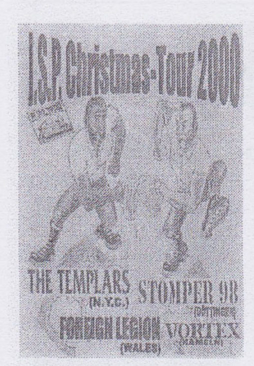
Die Punkroiber, Halunken & The Brats, schon wieder Shithead Hater Videos, 60 min, VHS Video
Livemitschnitt der 3 Bands aus der türkischen Pizzeria dem Casablanca in Siegen am 30.6.2001. Die Brats die Punk mit nen Schuss Rock'n'Roll spielen sind auf diesem Konzi zwar nur zu dritt obwohl man aber nich sagen kann dat der Bass fehlt. Bei den Halunken die deutschen Oi!Punk spielen is die Sicht ab & zu recht schlecht so dat der Rafael öfters Ausschnitte von einem Halunken Konzert in Aachen drübergeblendet hat, wat och nich schlecht is. Als letzte Band des Abends spielen die Punkroiber bei denen och ganz gute Stimmung herrscht. Auf diesem Video is der Sound nicht allererste Sahne aber dafür is wieder die Bildqualität top. Jede Band hat 20 min.



Bovver Boys & Evil Conduct, immer wieder Shithead Hater Videos, 60 min, VHS Video



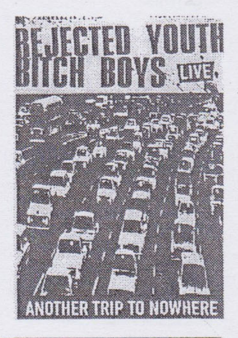
Cooler Mitschnitt von eben jenem Konzi, 2000 in Aachen. Die Bovver Boys kommen hier mit Oi! & nem Rock'n'Roll Einschlag daher wie er mich schon vor einiger Zeit in Schweinfurt im Stattbahnhof live begeistern konnte. Dazu gibbet verschiedene Perspektiven da dieses Video mit 3 Kameraleuten gefilmt wurde. Die Sound - & Bildqualität ist wieder top & vor allen Dingen kommt dat Video mit unglaublichen Effekten wie z.B.: die Sicht als Fadenkreuz, und ick sag nur: We are the Punks, hahaha & noch einigen anderen Spielereien. Die Bovver Boys haben 30 min Zeit, unter anderem wird noch Rapist & Chaos gekoffert. Als näxte denne Evil Conduct die wieder ein klasse Set abliefern und damit saugeile Stimmung schaffen & den Saal zum pogen bringen. Zum Ende hin gibbet noch eine Prügelei die von den Kameramenschen natürlich weiterverfolgt wird. Yeah, live dabei, in der ersten Reihe, hahaha. Sehr feines Video.



The Templars, Vortex, Stomper 98 & Foreign Legion, tja hmm? Shithead Hater Videos, 60 min, VHS Video

Mitschnitt der I.S.P. Weihnachtstour 2000. Los gehen tut dat Video mit Foreign Legion & einem ziemlichen Gewusel vor der Kamera da andauernd Leute durchs Bild rennen. Dat soll sich aber später ändern da Rafael dann eine bessere Position zum Filmen einnimmt. Und beim Londons Burning Cover kommt etwas Bewegung in die starren Massen. Foreign Legion haben 15 min. Die nächste Band ist dann Stomper 98 wo Rafael eine andere Position einnahm & es auf dem Bild ruhiger und angenehmer wird. Is klar dat Stomper 98 ziemlich abgefeiert werden & am Ende ihren From New York to Göttingen Song zusammen mit den Templars singen. 15 min. Nun also Vortex mit Stomper 98 Leuten die uns hier 4 ihrer alten Hits präsentieren die auf die Schnelle eingeprobt wurden. 10 min. Jetzt der Hauptact des Abends, die Templars, die einige Hits abliefern & gute Stimmung machen. 20 min. Die Soundqualität is hier insgesamt nich so pralle, ab und zu sind die Gitarren mal gar nich zu hören oder es ist ein einziger „Soundbrei" wie bei Vortex, wat wahrscheinlich am Mischer oder an der Akkustik in dem kleinen Klub liegt.

Rejected Youth & Bitch Boys, nix anderes als Shithead Hater Videos, 60 min, VHS Video



2 Livemitschnitte während der Tour der beiden Bands. Einmal dat Konzert vom 24.1.03 in Giessen & dat andere am 25.1.03 in Düsseldorf. Hat der Rafael hier quasi 2 Konzis auf einem Video „übereinandergelegt", so dat die Bilder während des Videos ab und zu zwischen beiden Clubs hin - & herspringen wat der Abwechslung zu Gute kommt. Es ist natürlich wieder eine klasse Bild - & Tonqualität vorhanden wie man sie ja bereits von Shithead Hater Videos kennt & erwartet. Jede Band hat wieder 30 min Zeit wobei wieder die besten Songs der jeweiligen Band herausgepickt wurden. Bei den Bitch Boys die hier als erste Band auftreten merkt man wat der Frontmann für ein Spaß am Singen hat, außerdem erinnert der mich frappierend an einen Kumpel... Ein sehr gutes Video für Leute die jene Bands ansprechen.

American Pie – Jetzt wird geheiratet Nun also bereits der 3.Teil der Amiteenkomödie mit Witzen teils ganz weit unter der Gürtellinie & ick kann mir och nich vorstellen dat es noch derber werden kann, aber ick denke mal den kranken Drehbuchschreibern wird bestimmt noch so einiges einfallen wenn es denn einen 4.Teil geben sollte wat ick aber nich hoffe da es sonst so eine endlose Reihe wird a la Eis am Stiel. Natürlich ist och wieder Jim's Vater mit seinen Aufklärungsgesprächen mit von der Partie, aber der Witz ist spätestens am Ende des Films och ausgelutscht. Achso ja die Story! Jim will also seine große erste Liebe heiraten, die mit der Flöte in der Muschi, wobei natürlich einiges wieder im Chaos endet zumal och Stiffler wieder mit von der Partie ist, hier aber eigentlich nur den Deppen spielt. Na ja auf jeden Fall sind am Schluss wieder alle glücklich & zufrieden wie immer. Hat dat Kinogeld aber auf jeden Fall gelohnt.

Holzbeine, Augenklappen & nen Papagei auf der Schulter!
Berühmte Piratenkapitäne
- diesmal: Grace O`Malley, die irische Piratenkönigin -

Grace O`Malley 1530 – 1603

Geboren wurde Granuaile O`Malley (Den Namen Grace gaben ihr die Engländer.) in Irland auf Clare Island. Ihr Vater, Führer des O`Malley Clans, und ihre Mutter lebten von dem Handel mit Spanien, Frankreich & Portugal.
Schon immer fühlte sich Granuaile dem Meer verbunden & entgegen dem Willen ihrer Mutter schlich sie sich eines Tages, als Schiffsjunge verkleidet, auf das Schiff ihres Vaters und stach mit ihm zur See. Vorerst unerkannt verrichtete sie dort die niederen Arbeiten. Bis sie dann doch erkannt wurde. Von nun an beobachtete sie alles was ihr Vater tat & erlernte von ihm die Fähigkeiten ein Schiff zu führen. Als auf der Heimreise von Spanien, ein Feuer auf dem Schiff ausbricht & ihr Vater vor Angst keine Befehle erteilen konnte, ermächtigte sich die junge O`Malley des Kommandos & brachte das Schiff und die Leute, dank ihres Geschicks, ihrer eisernen Willenskraft & ihrer Ortskenntnis, heil nach Hause.
Bewundert von den Seeleuten, aber verachtet von ihrer Mutter (Die eine Frau als Matrose als Todsünde sah.) schickte man sie anschließend in die Abtei von Murrisk, wo sie lesen & schreiben lernen sollte. Auch brachten ihr die Mönche Latein bei. Obwohl es ihr nicht behagte erlente sie auch die englische Sprache, da sie damals schon wußte, daß man die Sprache des Feindes verstehen sollte.
Im Alter von knapp 16 Jahren sollte sie sich dann, auf elterlichen Wunsch, vermählen. Zum Mann suchte man ihr einen großen Sohn & Krieger des O´Flaherty Clans. Da er aber nicht die Vorliebe für das Meer, mit ihr teilen wollte, trennte sich Grace nach einem Jahr von ihm, so wie es das Gälische Recht zusagte!



Von nun an galt ihre ganze Leidenschaft dem Meer & dem Wohlergehen ihres Clans. Alles was Grace bei ihren Raubzügen erbeutete wurde gerecht unter ihren Männern und den ihren aufgeteilt. Sie war eine harte aber gerechte Führerin. Wie es damals so üblich war, vermählte auch Grace ihre Kinder, zu gegebener Zeit, mit den großen Namen anderer Clans, um die eigene Familie stärker zu machen & um sich der Hilfe gegen die Engländer sicher zu sein. Als Leute des Joyce Clan`s ihre einzige wahre Liebe den Norweger Huw töten, verfällt Grace in einen Rausch der Wut & der Rache und tötet alle Mitglieder des Clan`s, bis auf einen der von der schrecklichen Tat erzählen sollte, als Warnung für alle, die Grace oder ihrem Clan an`s Leben wollten.
Auch spätere Verbindungen entstanden meist nicht aus Liebe, sondern viel mehr aus der Notwendigkeit sich gegen die verhassten Engländer zu schützen, die sich in dieser Zeit in ganz Irland breit machten & versuchten durch Gewalt, Bestechung und Besiedlungspolitik Irland zu erobern. Grace geriet auch einmal in Gefangenschaft & musste, unter Folter, 8 Monate im Dunkeln des Kerkers von Galway verbringen. Von dort wurde sie durch eine List ihrer Clanmitglieder befreit.
Auch in ihrem weiteren Leben standen Verteidigunskämpfe & das Bestreben ihren Clan zu schützen an erster Stelle. Erst als durch Verrat ihr jüngster Sohn Tibbot in die Hände der Engländer geriet, sah sie sich am Ende ihrer Kräfte. Nachdem sie den Mönch getötet hatte, der ihren Sohn den Engländern übergeben und somit sein Land und den Clan der O´Malley`s verraten hatte, stellte sie fest, dass sie ihrem Sohn dieses mal nicht werde helfen können.
So machte sie sich auf, direkt nach London, um bei der Königin, Gnade für ihren Sohn zu erbitten. Voller Respekt lies Elizabeth Tudor, Grace zu sich kommen. Voller Anerkennung ihrer Taten & im Angesicht ihres Auftretens und ihres Einsatzes für ihren Clan, begnadigte die Königin ihren Sohn & Grace O`Malley selbst.
Sie starb in hohem Alter, alleine auf ihrem Schiff, mit dem sie sich zum Sterben auf das offene Meer begab. Erzählungen zu Grunde, liegen ihre Gebeine heute in der Familiengruft der O´Malley`s, auf Clare Island.



Aus einem Antwortschreiben der Firma „Mapa GmbH" auf eine Reklamation von Kondomen: „Wir bestätigen den Erhalt Ihres o. g. Schreibens und bedauern sehr, dass Sie eine erhebliche Ausfallquote bei der Verwendung unserer Produkte zu beklagen haben und dass insbesondere Ihre Freundin die hierdurch entstandenen Unannehmlichkeiten hinnehmen musste ... Sofern Ihnen die defekten Kondome noch vorliegen, bitten wir Sie daher freundlich, uns diese im beigefügten Freiumschlag zukommen zu lassen."

DER Konzibericht von DEM Konzi von DER Band

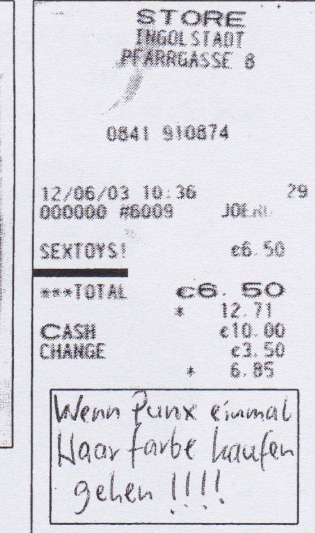
- Lustfinger & Vorband -

im Paradox zu Ingolstadt am 24.5.03

Boah, wat für'n Konzi! Von nem Kumpel n der Kumpel & dessen Kumpel spielt in der Vorband, darum ging man dort überhaupt erst hin. Man machte sich nichtsahnend mit dem dünnen Wulf auf den kurzen Weg & traf denne am Ziel auf recht viele Bekannte und schnackte & trank lecker Bier mit jenen. Irgendwann fing denne die Vorband an zu spielen wat nach 5 Minuten bei mir aber auf Ernüchterung stieß, da sie irgend so'ne Skatepunkmucke mit wat weiß ick nich noch für abstrusen Elementen spielte. Also verzog man sich wieder aus dem muffigen Keller an die frische Luft, genauer gesagt innen Biergarten um Antifakidpunx zu offenbaren dat wir Naziskins sind & nen Punkagenten haben der die Ingolstädter Punkszene ausspioniert und noch viel mehr anderes wirres (?) Zeux, da sich inzwischen Gevadder Alkohol bemerkbar machte. So vertrieb man sich also die Zeit bis zum Topact mit einigen Späßen. Lustfinger spielten denne och schon ne Weile als man sich wieder in den Keller begab. Nun wurde och schon kein Eintritt mehr verlangt, ick hätte mich innen Arsch beißen können! Da hat man nu 7 (!) Euros für den Polter bezahlt. Na ja wat soll's. Dafür entschädigte (?) die nun spielende Band, da die so scheiße waren dat die fast wieder gut waren. Der Bog meinte dat dies die erste „Punkband" gewesen wäre die er gehört hätte & dat sie der Grund war sich nen Iro zu schneiden. Hätte ick die zum ersten mal gehört hätt ick mir die Haare wahrscheinlich bis zum Arsch wachsen lassen! Da ick keinen Fotoapparat dabei hatte kann ick euch och keinen Beweis für den Asselfaktor der Band geben. Textlich ging's brisant zur Sache, unter anderem mit solchen Sachen wie Honolulu Baby & so weiter. Nach 2 Songs wollt sich die Band erst einmal vorstellen & sich selbst abfeiern. So a la: Hier is Gerhard unser Schlagzeuger, er sagt in Ingolstadt ist nischt los, beweist ihm dat Gegenteil! Ein Erdbeben für Gerhard! Und alle sollten klatschen, wat aber nur die 6 Besoffenen vor der Bühne machten. Und so ging es in der Band reih um. Am dollsten war der Polengitarrist dem seine Haarpracht & sein Schnauzbart vorzüglich standen. Später hab ick noch den Sänger gefragt ob sie nich mal den Polen singen lassen wollen, der hat mir aber gesagt dat der kein Wort deutsch kann & somit unfähig is. Haben die den etwa illegal rübergeholt? Ick laß dat vielleicht mal nachprüfen. Cool war och der Bassist der einen auf Ramones machte. Der hat immer so breitbeinig dagestanden & dolle Ansagen gemacht wie z.B.: Unser Sänger hat als einziger gefärbte Haare! Nebenbei haben die 2 mitgebrachten Discogroupies der Band immer fleißig fotografiert wat den Sänger dazu veranlaßte so rumzuposen als wäre er Johnny Rotten höchstpersönlich. Gekoffert & Lieder verschandelt wurde denne och noch, z.B.: If the kids are united (Mit denen will ICK mich nich uniten!), Anarchy in the U.K. & die Toten Hosen. Dabei hielt der Sänger dat Mikro in's kaum vorhandene Publikum & ließ es och mal sing... äh lallen. Dabei fasste er den Mikroständer wie Mr. Rockstar höchstpersönlich am Ende an & fühlte sich noch richtig gut und gönnerhaft dabei. Noch während des Hosencovers verließ man mal wieder diesen ungastlichen Ort (Zwergpirat #1) & fuhr nach Hause. Mann wollte ja schließlich nich der Letzte an diesem Ort des Grauens sein. NIE WIEDER LUSTFINGER & NIE WIEDER 7 EUROS FÜR SO EINE SCHEIßE! Fin



Aus der „Ammerländer Sonntagszeitung“



Neulich in der Wilhelma in Stuttgart am Eisbärgehege...Keule macht Beule ganz gewiss, weil die...





Werbung für ein Bankonto...hahaha
Die sollen mal mit der Werbung in den neuen Bundesländern ankommen. Fuck. Foto is von einer Bank hier in Geisenfeld.

Aus der „Berliner Zeitung“ im Nachruf auf Günter Pfitzmann: „Wenn man nachts durch Tempelhofer, Reinickendorfer oder Britzer Straßen schlenderte, konnte man sich vorstellen, hinter all diesen dunklen Fenstern läge ein Pfitzmann und schnarcht.“

Aus einer Anzeige in der „ADAC Motorwelt“: „Einen Rover zu fahren war schon immer etwas Besonderes. Sie spüren es am deutlichsten im Stau.“

Die Mimmi's, Public Front of Judäa & 3 weitere Bands

im Ohrakel zu Ingolstadt am 1.6.03



Die neuen alten Mimmi's

Kaum war man vom Herrentag wieder „zu Hause" ging's och schon gleich wieder auf die Piste. Aber diesmal sollte der Weg nich endlos werden, sondern in's nahegelegene Ingolstadt führen. Die Mimmi's waren also wieder aus ihrem Funpunkgrab auferstanden, zwar nich mehr mit der gleichen Besetzung, die Mädels sind andere, aber ansonsten Mimmi's pur. Nach Ankunft am Ohrakel begrüßte man die anwesenden Bekannten & trank draußen in der warmen Frühlingsnacht lecker Bier. Dat wird in Zukunft och öfters der Fall sein, da meine Madame nun über ein eigenes Auto verfügt, juhuu! Die ersten beiden Bands hab ick beim Quatschen verpaßt aber nach den Geräuschen zu urteilen die da von drinnen nach draußen drangen war dies nich sonderlich schlimm. Nach geraumer Zeit bequemte man sich in's extrem stickige & höchstens viertelvolle Ohrakel. Es fingen gerade die Judäische Volks... äh Volksfront von Judäa mit ihrem Set an. Sie spielten vor ner handvoll Leute ihren interessanten Trompeten – Punk. Nach einem Lied war's der Hofdame des Zwergpiraten schon wieder zu heiß im Klub & gingen nach draußen. Alleine wollte sie nich gehen da wohl zu viele Punx draußen waren, hihihi. Pünktlich zu den Mimmi's war man wieder vor der Bühne & die begannen ihr Set mit Meine kleine Welt wat ick noch kannte. Dann gab's noche Halt's Maul Paul (Wo ick meine erste Oblate in den Mund gelegt bekam! Hat dat irgendwat zu bedeuten?), Küchenliebe (Der Sinn dieses Lieds is mir immer noch fremd & beim Inti hab ick vergessen dat zu fragen.), Mörder, ein Lied über eingesperrte DDR Bürger (Aktuell wie nie, hihihi.), ein Anti-Bettelpunksong & noch'n Haufen anderer Lieder, die ick nich kannte zu hören. Unter anderem och'n neues Stück. Und immer war der Fabsi in Aktion, flitzte mal hierhin & mal dahin. Zwischendrin gab's dann noch ne Einlage a la Goyko Schmidt. Es wurden 0,3 Bierdosen durch die Gegend geworfen so dat sie möglichst viel am Boden rumrollten. Bei Freibier war dat pack natürlich nich zu bremsen & es gab logischerweise ne riesen Halli-Galli-Drecksauparty (Es is natürlich wie immer alles nur geklaut!). Und irgendein Lump hat mir ne Bierspritzfontäne doch genau in's Auge geschossen. Aber ob dat nu Diebels (Hmm!) oder Hansa (Igitt!) war kann ick nich mehr sagen, auf jeden Fall war's ne riesen Schweinerei da man von oben bis unten naß von Bier war. Tja die werten Herren Rockstars scheinen ja auf dat fucking Dosenpfand nich angewiesen zu sein. Die Band wurde später aber auch erst nach zahlreichen Zugaben in den wohlverdienten Feierabend entlassen. Auf jeden Fall war der Gig ne riesen Party & man merkte dat die Band unheimliche Freude am Spielen hatte. Ick freu mich schon auf's neue Mimmi's Album & auf weitere kommende Gigs. Fin



Fabsi & Tex Morton in Aktion

Interview mit den Mimmi's -Punk mit viel Fun aus Bremen-

So, wat lange währt wird endlich gut! Und wie gut wenn man sich die Umstände anschaut unter denen Weser-Label Chef & Bandleader Fabsi gerade zu leiden hat. Nach dem Konzi in Ingolstadt hab ick mir gedacht, Mensch Carsten mach doch'n Inti mit den Mimmi's. Gesagt getan hier isses. Zu der Band brauch ick ja wohl nischt mehr sagen oder? Könnt ihr euch ja allet herauslesen. Viel Spaß beim Lesen, da ick sehr zufrieden mit den Antworten bin. Danke noch ma an Dich, Fabsi!

1.Wie is Eure momentane Besetzung?
Lars Köster, Drum
Niki, Bass
Fabsi, Gesang
Hotti, Gitarre verläßt uns nach dem Helgolandkonzert am 13.9.03

2.Wann & warum habt Ihr die Band gegründet?
Die Band wurde im Jahre 1982 gegründet. Nach der ZK Zeit in Düsseldorf bin ich nach Bremen zu meiner jetzigen Frau Elli und Mitgründerin (Gitarre) von den Mimmi´s gezogen.

3.Wat habt Ihr bisher veröffentlicht?
Oh ein paar Longplayer Platten und Singles.
1.Was´n hier los
2.Nur Für Dich
3.Alles zuscheißen
4.528000 km Mimmi´s
5.Das ist meine Welt
6.Fabsi und der Peanutsclub
Dazu einige Singles wobei die Single: "Gebt den Faschisten keine neue Chance" die wichtigste war.

4.Wie fandet Ihr Eure "Reunion" Tour? Hattet Ihr eher positive oder negative Reaktionen? Wie fandet Ihr es in Ingolstadt (Sagt ja nischt falsches, hahaha.)? Ick glaube es war schon gute Stimmung, oder?



Die wenigen Konzerte die wir gegeben haben waren sehr geil, spannend und erfolgreich. Ob wie in Ingolstadt (Wobei ich alle bewundere die da waren bei der Hitze.) 50 Leute kamen oder ob beim absolutem Höhepunkt beim Force Attack 8000 vor der Bühne stehen. Wir sollen überall wiederkommen und ich habe hier eine Liste von über 50 Konzertorten wo wir spielen sollen, wenn wir endlich jemand an der Gitarre gefunden haben.

5.War es früher einfacher ne Funpunkband zu sein als heutzutage? Gab's damals nen "Trend" dafür?
Es gab damals einen Trend oder es muß gesagt werden, wenn jemand deutsch sang und ein buntes Hemd an hatte, dann wurde das von einigen Fanzines



(Ja, dat sind die schlimmsten, hahaha. – Car) und Szenevögeln als Funpunk abgestempelt. Ich hatte mit dem Ausdruck nie Schwierigkeiten. Ob es früher einfacher war möchte ich nicht so sagen. Entweder Du gibst Vollgas auf der Bühne und die Leute wollen Dich ein zweites mal sehen und hören. So ist es noch heute und viele sterile Bands die zwar perfekt alles runterspielen, dabei aber null Herz oder Gefühl für die Songs oder das was sie darstellen haben, wundern sich dann, warum sich das Publikum abwendet.

6.Wat habt Ihr in der Zeit gemacht in der Ihr Euch aufgelöst habt & wat hattet Ihr damals für Beweggründe für die Trennung? Und wat waren die Gründe für die Reunion?

Die Band wurde im Jahre 1995 nach 3 familiären Todesfällen innerhalb von 15 Monaten von Elli und mir aufgelöst, da wir das alles nicht auf einmal verkraften konnten. Wir haben 2 Kinder im Entwicklungsstadium verloren und meine Mutter hat mit 78 Jahren Selbstmord begangen. 1996 wurde dann unsere Tochter Gina geboren. 1998 haben Elli und ich dann wieder angefangen zu schreiben & mit Tex Morten und Andi Laaf, die jetzt beide bei Mad Sin spielen, zusammen die Band: Fabsi & der Peanutsclub gegründet, wo wir aber auch alte Mimmi´s spielten. Von Ende 1999 bis März 2001 ging aufgrund einer schweren Schulterverletzung bei mir gar nichts und genau 16 Monate war die Rehastube unter der SV Werder Tribüne mein zuhause. 2002 kam dann Lars (Urmitglied und Mitsongwriter von der Alles zuscheissen & Gebt den Faschisten keine neue Chance Platte) und sagte: Sollen wir nicht eigentlich zum 20 jährigen vom Weser Label was machen & alte Stücke spielen. Elli wollte aufgrund unserer Tochter und einem Tinitus nicht mehr auf die Bühne und so kamen in die Band Niki am Bass & Hotti an der Gitarre. Wir haben dann erstmal vorsichtig unter dem Namen Fabsi &der Peanutsclub als Support ein paar Konzerte mit den befreundeten Dimple Minds gemacht. Bei den Konzerten kamen aber immer mehr Konzertbesucher die sagten, Mensch das ist und klingt wie Mimmi´s, warum geht ihr nicht unter Mimmi´s wieder Tour. Wir bekamen dann soviele Mails das viele Fans von damals die Konzerte verpasst hatten, so daß der Entschluss gefasst wurde wieder unter Mimmi´s zu starten (Eine sehr gute Entscheidung. – Car).

7.Habt Ihr vorher oder nebenbei in anderen Bands gespielt?

Lars spielt immer noch bei den Velvetones. Niki hatte bei der Band Greaseball gespielt die sich aber auflöste. Hotti in keiner Band & Elli und ich nur Die Mimmi´s und halt meine Zeit vor den Mimmi´s von 1979 - 1981 bei ZK am Schlagzeug & kurz bei Aram und die Schaffner. Ach ja, bevor der Name Mimmi´s an den Start ging, hieß das Unternehmen von März bis Oktober 1982, Slipeinlage.

8.Habt Ihr Kontakte zu früheren Bands, wie den Brieftauben die ja och auf der Funpunkschiene gefahren sind, gehabt oder och immer noch?

Hatten wir und haben immer noch. Die Tauben haben ja beim 20 Jahre Weser Label Fest in Bremen letztes Jahr noch einmal einen Song gespielt und Mirco war beim Mimmi´s Konzert in Hannover. Leider sieht man sich aufgrund des ganzen Terminklüngels viel zu wenig. So auch die Boys von den Ärzten und Toten Hosen, was dann meistens nur bei den Konzerten stattfindet. Mit Campi habe ich aber vor zwei Jahren einen sehr guten Karnevalssonntag auf der Ratinger Straße in Düsseldorf gehabt. Du siehst, es wird in Jahren gerechnet.

9.Habt Ihr Euch aus musikalischer Sicht seit damals weiterentwickelt?

Wir spielen die Songs bissiger und lockerer, weil wir uns nichts mehr beweisen müssen. Natürlich sind Lars & Niki eine Rythmusbank und Elli sagt als passives Mitglied, so gut hat die Band noch nie geklungen. Wollen wir hoffen das die Gitarre auch bald wieder sägt.

10.Steht Ihr hinter jedem Euer früheren Texte oder würdet ihr sagen, nee so wat würden wir heute nicht mehr machen.

Zu jederzeit stehe ich hinter jedem unserer Texte. Natürlich sind da auch ein paar Schmankerl dabei, und wenn heute der ganze Club den Song: "Jetzt schrein alle Marktfrauen: Wababa kauft euch Banane, wabbaba" brüllt, dann muß da doch was dran sein, denn das Teil ist aus dem Jahre 1985 und sorgt für feine Unterhaltung.



11.Haben andere Bands damals Euren Stil & die Texte beeinflußt?

Da Elli 3 Monate Gitarre spielen konnte und der Rest ebenfalls die Instrumente halten konnte, gab es keine Einflüsse die wir auch nur im geringsten Verarbeiten hätten können. Und das war wahrscheinlich auch der Knackpunkt an der Suche das Du für dich am kämpfen warst und dadurch die absurdesten Texte, Stücke und Bühnenpräsenz am herzaubern warst. Wir sind damals mit Pauke und Schellenbaum auf die Bühne um ja Aufmerksamkeit auf uns zu lenken und führen das ja heute noch durch, weil es Spaß macht nicht nur ein volles Brett zu fahren, sondern auch mal auszuweichen und dem Blödsinn aber auch den Ernst einmal freien Lauf zu lassen. Das Konzert in Wien auf dieser Tour zum Beispiel, kann getrost in die Kategorie, Vollkabarett eingestuft werden. Was habe ich da gesabbelt, die Leute haben sich amüsiert, und zwischendurch haben wir auch mal Musik gemacht. Dagegen beim Force Attack, ein 1 h Auftritt den wir alle nicht mehr vergessen werden. In einem durch, es hat geballert aus den Boxen, ich bin im Sarg mit Dosenbier auf die Bühne gerollt worden und es war eine geile Pogoparty.

12.Hört Ihr privat nur die Musik die Ihr macht oder och anderes?

Wir haben alle unsere unterschiedlichen Richtungen im Plattenschrank. Niki und ich kommen uns mit altem und neuem Punk sehr nahe. Sie liebt aber auch die ganze Turbo Acs Kiste und da bin ich nicht so für zu haben. Ich lege sehr gerne eine Dub-Reggae Scheibe auf und guten Rockabilly & bei Rockabilly da können Lars und ich uns wieder austoben. Lars hat ja lange Zeit zum überleben in der Studizeit Tanzmucke gemacht und daher kommt auch das merkwürdige Gemisch in manchen Mimmi´s Songs wie beim: "Sag nicht nein wenn ich Dich küssen will" Natürlich bin ich durch die Demos die ich bekomme ziemlich in alle Richtungen offen, sonst wäre nicht so ein Kraut und Rüben auf dem Weser Label in den 20 Jahren erschienen.

13.Ihr habt ja sehr viele alte Stücke gespielt, die der Pöbel ja och allgemein hören wollte, und och ein neues Stück. Wollt Ihr dat auf Euren zukünftigen Konzerten noch erweitern (mit den neuen Stücken)?

Wir schreiben an einer neuen Platte. Texte stehen schon ein paar. Müssen nur noch die Töne unterlegt werden.

14.Wie seht Ihr die Szene heute? War die Szene früher eine andere?

Dadurch das es nicht soviele Bands gab war alles übersichtlicher und dadurch entstanden sogenannte Bermuda Dreiecke. Ein Dreieck war zum Beispiel Düsseldorf – Bremen - Hannover. Du warst süchtig nach Fanzines die einer in den Ratinger Hof, Kornstraße oder Schlachthof schleppte. Der Austausch fand persönlich statt und Du suchtest ihn auch. Natürlich war es leichter, weil alles neu war. Keiner wußte wo alles endet und es wollte auch keiner wissen. Es galt der Moment und der war ein geiler Kick auf alles was



man vorher erlebt hatte. 1975 wurde ich das erste Mal mit Pubrock konfrontiert in London beim Dr.feelgood Konzert. Ich war 19 als John Peel dann im BFBS Radio Anfang 76 die Ramones spielte, ging gar nichts mehr. Hinzu kamen natürlich die krassen Unterschiede der verschiedenen Szenen in den Städten. In Düsseldorf standen Punks, Teds, Mods und Redskins zusammen auf der Ratingerstraße. Das hättest Du in Hamburg und Berlin nie erlebt & wir hatten oft mit ZK und unserem Ted Isi in anderen Städten Ärger. Trotzdem finde ich aufgrund des Mauerfalls in anderer Form eine spannende neue Szene und freue mich über jeden Auftritt in den ehemaligen DDR Gebieten. Ich hab letztens noch ein paar MCs gefunden, die ich mit Fans aus Chemnitz & Erfurt aus dieser Zeit getauscht habe und da ist geiles Zeug drauf, was schon wieder zum covern verleitet (DDR Punk rules! – Car).

15.Wat haltet Ihr von Skinheads? Seht Ihr sie gerne auf Euren Konzerten?

Dadurch das ich sehr früh mit Reggae und Skamusik konfrontiert wurde und das ich ein paar Jahre The Busters begleiten konnte, bekam ich dadurch sehr gute Einsicht in die politischen Unterschiede von Redskins und welche die den Arm heben. Ich kenne eine Menge Skins die mit Punks zusammen abfeiern und unsere Konzerte auch besuchen. In Wuppertal haben uns damals ein paar Skins vor schnauzbärtigen DVU-Scheißern beschützt, die unser Konzert aufgrund des "Gebt den Faschisten keine neue Chance" Stückes auseinandernehmen wollten. Andersrum hatten wir totalen Stress mal in Biel (CH) gehabt, wo Hardcoreskins aus dem französischem Stadtteil vor der Bühne Sieg heil brüllten und meinten uns deutscher Band was gutes anzutun. Da kannst Du nur runter gehen, dem ersten auf die Schnauze hauen das der ganze Saal das merkt und die Typen rauswerfen.

16.Lest Ihr Fanzines? Wat haltet Ihr davon?

Meine Garage quillt davon über und ich lese sie immer bei Zugfahrten. Fanzines sind immer noch ein wichtiger Bestandteil der Punkszene. Viele Fanzines die damals ihre Hefte rausbrachten, habe sich ja auf Online eingeschränkt. Aus Kostengründen kann ich das verstehen, aber einen Computer kann ich auf dem Scheißhaus nicht bedienen und in der Badewanne erst Recht nicht.

17.Wat habt Ihr für Zukunftspläne?

Ganz schnell eine Gitarristin oder Gitarristen finden. Die Konzerte die alle geplatzt sind, spätestens im Frühjahr 2004 nachholen. Neue Platte einspielen und die alten schön verpackt wieder rausbringen.

18.Letzte Worte, Grüße oder Fragen?

Wir hoffen das es bald wieder los geht und das wir uns alle gesund und munter wiedersehen.
Punkrockgrüße von Fabsi

Weser Label/Superrock Records
Sturmflut Musikverlag
Post Adresse: P.O.BOX 210355, 28223 Bremen
Pakete/Parcels: Am Fuchsberg 2, 28239 Bremen
Phone: ++49- (0) 421- 386 37-0
Fax: ++49- (0) 421- 380 8596

office@weserlabel.de
http://www.weserlabel.de
http://www.superrock-records.de

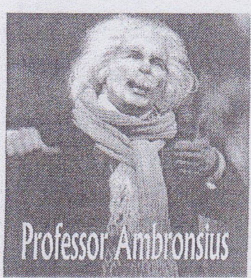


Tanz der Vampire - das Musical -

zu Stuttgart am 16.5.03

Wow, schon mein zweiter Musicalbericht, hier war aber schon von Anfang an klar dat dies viel professioneller werden sollte als bei den Blues Brothers (Zwergpirat #1). Da hier ja nich nur gesungen wird sondern ne komplette Geschichte erzählt wird. Die Karten dazu bekam man zum Geburtstage geschenkt. Ick nehm mal an dat jeder den Kultfilm von Roman Polanski, der hier als Vorlage diente, kennt. So fuhr man denne an jenem Tage mit meiner Madame auf dem Beifahrersitz in die nicht weit entfernte „saubere Stadt" Stuttgart um sich dort dat Musical anzusehen. Wie nich anders erwartet befand sich och schon recht viel Kroppzeug in Anzug & Krawatte am Veranstaltungsort und schlürfte Prosecco. Nach ner kurzen Verweildauer am Merchandise Stand, wo man rotierende Fledermäuse, schwarz/rote Capes, Plastevampirzähne & noch weiteren Schwachsinn kaufen konnte, wurde man denn och schon zu seinen Plätzen gelassen. Meine Frau & icke saßen Mitte 5. Reihe, dies waren klasse Plätze da man sehr nah am Geschehen war aber och weit genug weg um noch alles mitzubekommen. Angefangen hat es eigentlich wie im Film, so dat der Professor Ambronsius & sein Schüler Alfred durchfroren im Wirtshaus ankamen und dort den verdächtig vielen Knoblauch bemerkten. In dieser Szene wurde meiner Meinung nach och dat beste Lied des gesamten Musicals von den im Wirtshaus anwesenden Einwohnern gesungen. Die Kostüme & Bühnenbilder waren absolute klasse, teilweise konnte man denken, dat die Bauten des Vampirschlosses aus der Feder von H.R. Giger, dem Macher von Alien stammten. Anscheinend bekamen wir die schlechtere Besetzung des Grafen von Krolok zu sehen, da dieser recht mickerig für'nen Fürsten der Finsternis aussah. Ausserdem spuckte der beim Sprechen & man konnte denken dat er wie unser Droogie Alex nen Genitalschutz anhatte, da er ne vorne ne Riesenbeule in der Buxe hatte... Es wurde sich streng am Filmoriginal gehalten & mit Live Orchester, dat seine Arbeit sehr gut machte, gesungen. Toll fand ick och den Chagall, nachdem er als Vampir wieder im Wirtshaus eingeliefert wird & daraus folgend vom Professor & Alfred durch's ganze Haus gejagt wird. Dabei stürmte Chagall herum wie ein fetter Troll der nen ganzen Schwarm Bienen in der Buxe hat, wat einfach zu genial aussah. Eine Szene war och noch richtig gut. Als am Ende der Vampirball war & sich herausstellte dat Sarah, Alfred und der Professor keine Vampire sind & Graf Krolok die drei mit einem Buh erschreckt, wat kein Dr.Evil (Austin Powers) hätte besser bringen können. Und irgendwie musste ick bei dem Graf Krolok immer an den Grafen Schokola (Der mit den Zahnproblemen.) der bei einer Simpsons Folge auftrat denken, keine Ahnung warum. Aber besonders gefallen hat mir eigentlich der lackhosentragende Herbert, der schwule Sohn des Grafen. Der hat seine Rolle richtig klasse gespielt (Hmm, vielleicht brauchte der sich nich großartig zu verstellen, vielleicht war der och im richtigen Leben ne Tunte?). Cool war och die Szene wo Herbert & Alfred vor nem „Spiegel" zusammen getanzt haben. Herbert hatte kein Spiegelbild, da Vampire anscheinend keines haben (Uiii). Dabei wurden Alfreds Bewegungen hinter einer durchsichtigen Stoffwand von einem Doppelgänger gekonnt nachgeahmt, wat übelst schwierig sein muss. Dann gab es noch die eine Szene wo sich die die ganzen Vampire auf dem Schlossfriedhof aus ihren Gruften erhoben & noch ein Lied sangen und dazu tanzten. Dat erinnerte eigentlich mehr an irgendwelche Zombies oder an Herman Munster, da sie wie an Strippen hingen & herumwackelten. War schon lustig. Es gab einfach ne ganze Menge zum Lachen wobei sich der Humor & die Spannung immer wieder im gesundem Maße abgewechselt haben. War schon ein klasse Erlebnis wat ick nich missen möchte. Am Schluß wurden die Schauspieler nach Standing Ovations (Scheiß englische Begriffe hier.) entlassen & man begab sich zu seiner U-Bahn die man mit einigen anderen betuchteren Musicalbesuchern teilen mußte. Hmm & beim Aussteigen „verfing" sich doch irgendwie auf mysteriöse Weise die Handtasche einer reicheren Dame in meinem Arm, natürlich unabsichtlich! Da wurde wieder einmal dat Klischee vom ewig klauenden Ossi bestätigt, hahaha. Nun begab man sich zu Bette & der Rest ist Geschichte! Fin

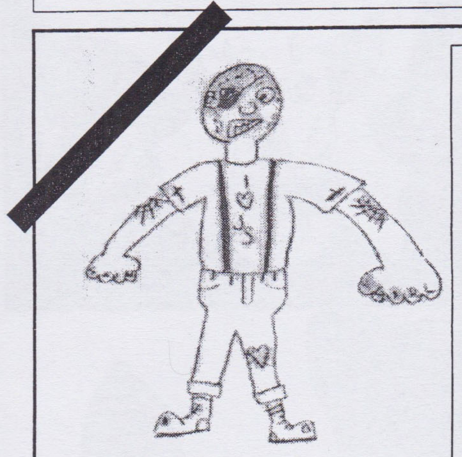

DER Graf


Professor Ambronsius

Gruß & Dank gilt wie immer allen die zu dieser Ausgabe etwas beigetragen haben!!!

Grüße vom großzügigem Carsten gehen wieder in willkürlicher Reihenfolge an folgende Personen:

Meine Eltern & die Verwandtschaft, meine Liebste, Eschi, Geno & Jule, Litti, Vincent, Mario & Familie, Mark & Bandworm Rec., Irokäsen-Norbert, Lise, Lollo, Dirk, Porno-Lotte, Alex & Mandy, Rafael & Shithead Videos/Disco Hater Rec. & Disco Hater Mailorder, Sid, Manuel, den dünnen Rock'n'Roll Wulf, Kitzel Krycie, Koi, Rock'n'Roll Carmen & Subculture Girls Fanzine (R.I.P.???), Blank & Madame, Klumpen, Bärbel (Sorry, dat ick dir die ganzen Nürnberger weggegessen habe!), Lurchi, Cori & Bog und Sam, Markus, Schnippi, Eastsideboys, Reik, Susi & Goran, Uli, Silke, Bianka & Daniel, Tobi (Du alter Schnorrer!), Containa & Babsi, Rina & Oisters Mailorder, Ulf, KleinKaisa, Sören & Familie, Kaylar & www.die-bajuwaren.de, Käpt'n Roman, Henni, Axel, Denise, Dave, Helge Schneider, Elke & Bodny, Günnar & dat Black Magazin (Wo bleibt dat Review & vor allen Dingen meine Fehlfarben CD?!), Monika, Alexandra, Maiden (Mein größter Fan!) & Yvonne, Bud Spencer & Terence Hill, Phillip & Daniela, Christian & Die Hantelz, dich geneigter Leser & eventueller Käufer, Siska, Zille, Dusche, Rolo (Mein Wunschschwager), die Fanzinekollegen mit denen ick im Tausch stehe, Tattoostudio Zaubernadel, Aleks, Holli, Stefan & Susanne, Flo & dat Neuburg an der Donau E-Zine, Hubi & Madame und alle die ick hier dennoch eventuell vergessen haben sollte



01.04.1974
13.05.2003

In ewigem Gedenken an Erich Kasuppke

Unser geliebter Held Erich Kasuppke is bei dem Versuch seinen Drogenkonsum zu bestreiten leider verstorben. Da er auf dem Skakonzi zum ersten Mal mit diesem Teufelszeux in Berührung kam & er den Stoff nich gewöhnt war, wurde er ruck zuck abhängig. Nun wollte er sich seinen Stoff aus erster Hand besorgen. Bei einem geplatzten Drogenhandel mit Al Fatoni in Kolumbien wurde unser Held während eines Hubschrauberflugs von kolumbianischen Polizisten die sich als Bauern tarnten, mittels Schrotflinten abgeschossen. Daraufhin stürzte der Hubschrauber ab & unser Held verbrannte bis zur Unkenntlichkeit. Aber wer weiß, vielleicht war es gar nich unser Erich denn man aus dem Wrack geborgen hatte sondern irgendjemand ganz anderes? Vielleicht hatte Erich den ganzen Presserummel um seine Person satt & floh in die kolumbianischen Wälder? Ob wir jemals wieder von im hören werden? Vielleicht, vielleicht, vielleicht.............



Die Grinsekatzen der Ausgabe (Ick konnt mich nich für eine entscheiden!)



Rumo's zamonische Welt



Rumo sagt,
dat du die Nummer: 258
einer ihm bekannten Auflage hast!